

[Jahresbericht 2003](#)

ZÜRICH

IN

BEWEGUNG

[Informationen 2004](#)





Das Team der Koordinationsstelle Sport:

Reihe stehend von links: Corinne Graf, Silvia Müller, Maurice Besson, Urs Schmidig, Irin Landau, Christian Bihl, Sonja Amacher, Geri Haussener; Reihe sitzend von links: Hans Wolfer, Andrea Walder, Peter Dügeli, Oliver Imfeld.
Foto: R. von Dach

Titelseite:

Teilnehmende am Zürcher Orientierungslauf 2003
Fotos: R. Eggspühler

Fotos Innenteil:

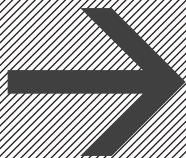
M. Besson, B. Büchi, R. Eggspühler, G. Haussener, O. Imfeld, A. Kurz, B. Rufibach, A. Springer, R. von Dach

Jahresbericht 2003

1. Zusammenfassung	6
2. Jugend + Sport	10
1. Allgemeines	
2. Jugendausbildung	
3. Kaderbildung	
3. Sportanlässe	17
1. Jugendsportcamps	
2. Zürcher Orientierungslauf	
3. Sportlager „mitenand - fürenand“	
4. Sportförderung / Sport-Toto	25
1. Allgemeines	
2. Anlagen	
3. Anlässe	
4. Projekte	
5. Verbände und Vereine	

Informationen 2004

1. Allgemeines	29
1. Organisation öffentlich-rechtlicher Sport im Kanton Zürich	
2. Wichtige Adressen	
3. Kantonale Sportkommission	
4. Organigramm der Koordinationsstelle Sport	
5. Telefon- und E-Mail-Verzeichnis der Koordinationsstelle Sport	
6. Situationsplan der Koordinationsstelle Sport	
2. Jugend + Sport	34
1. Coachkurse 2004	
2. Anmeldeformular Coachkurs	
3. Leiterkurse 2004	
4. Anmeldeformular Leiterkurs	
5. Merkblatt für den Coach	
6. Merkblatt Versicherung	
3. Sportanlässe	43
1. Jugendsportcamps 2004	
2. Anmeldeformular Jugendsportcamp	
3. Ausschreibung Zürcher OL 2004	
4. Anmeldeformular Zürcher OL	
5. Ausschreibung Sportlager „mitenand - fürenand“ 2004	
4. Sportförderung	49
1. Merkblatt Unterstützung Sportanlässe	
2. Merkblatt Unterstützung Sportprojekte	
3. Informationsblatt www.sportstaetten.ch	



REGIERUNGSRÄTLICHES



R. Jeker

Ich habe bei meinem Amtsantritt schnell gemerkt, wie viel „Zug“ im Zürcher Sport steckt. Und ich bin beeindruckt von der enormen und zum grossen Teil ehrenamtlichen Arbeit, die zu Gunsten von Bewegung und Sport in unserem Kanton geleistet wird. Sport gilt nicht von ungefähr als „die wichtigste Nebensache der Welt“. Bewegung und Sport haben aber auch eine beachtliche volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Relevanz. Sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Gesundheitsvorsorge können hier als Stichworte herangezogen werden. Aus all diesen Gründen kann und will der Staat die Augen nicht vor dem Sport verschliessen. Das positive Potenzial von Bewegung und Sport für unsere Gesellschaft zu nutzen, ist denn auch die Hauptaufgabe der staatlichen Sportförderung.

Grossanlässe wie etwa die Fussball Europameisterschaften „Euro 2008“ haben eine entscheidende standortpolitische Bedeutung und können nur realisiert werden, wenn auch der Staat und die Politik dahinter stehen. Aber auch der übrige Bereich des Sports ist eine bedeutende gesellschaftliche Realität. Gemäss einer von der Koordinationsstelle Sport herausgegebenen Studie sind nämlich über 70 Prozent der Bevölkerung in unserem Kanton mindestens ein Mal pro Woche sportlich aktiv.

Dem trägt die kantonale Sportförderung Rechnung. Jedes Jahr fliessen alleine über Jugend + Sport, dem Jugendsportförderungswerk des Bundes, und aus Gewinnen von Lotterien, Losverkäufen und Sport-

Toto-Wetten 15 bis 20 Millionen Franken vorwiegend in den Jugend- und Breitensport in unserem Kanton. Davon profitieren hauptsächlich die rund 290'000 in Sportvereinen organisierten Menschen, aber auch die Städte und Gemeinden, welche die meisten der über 1'800 erfassten Sportanlagen im Kanton Zürich betreiben. Über 30'000 Personen übernachten jedes Jahr im kantonalen Sportzentrum Kerenzberg und gegen 3'000 Personen nehmen jährlich an den vom Kanton organisierten Sportanlässen und Jugendsportlagern teil. Anliegen von Veranstaltern von Sportanlässen werden genauso bearbeitet wie Fragen zu Sportanlagen.

Der Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesellschaft trägt auch der Entwurf für eine neue Kantonsverfassung Rechnung, indem die Förderung des Sports durch Kanton und Gemeinden eine ausdrückliche Verankerung erfahren soll. Und ein kantonsrätliches Postulat lädt den Regierungsrat ein, ein Konzept für eine ganzheitliche Sportpolitik für den Kanton zu erarbeiten. Wir werden dem gerne nachkommen und hätten es auch ohne Anstoss durch dieses Postulat gemacht. Dabei verhält es sich beim Sport in meinen Augen ähnlich wie bei der Wirtschaft: Die wirtschaftlichen Impulse müssen letztlich von der Wirtschaft kommen, die Sportimpulse letztlich von den Sporttreibenden und ihren Organisationen selbst. Aber an beiden Orten kann und soll der Staat positive Rahmenbedingungen schaffen.

Ich bin überzeugt, dass sich die Förderung von Bewegung und Sport lohnt. Insbesondere in den Bereichen des Jugend- und Breitensports wird sehr viel ehrenamtliche Arbeit geleistet, welche der Staat gar nicht bezahlen könnte und die zudem hilft, Kosten im Sozial- und Gesundheitswesen einzusparen. Ich möchte mich daher bei allen herzlich bedanken, die sich in irgend einer Weise für Bewegung und Sport in unserem Kanton einsetzen.

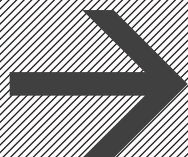
Dr. Ruedi Jeker

Vorsteher der Direktion für Soziales und Sicherheit



„DIE GROSSE MEHRHEIT DER BEVÖLKERUNG DES KANTONS ZÜRICH IST DER MEINUNG, DASS DIE SPORTFÖRDERUNG BEIBEHALTEN ODER AUSGEBAUT WERDEN SOLLTE.“

Resultat aus der Studie „Sport im Kanton Zürich 2003“



ZUSAMMENFASSUNG



U. Schmidig

Direktion unter neuer Führung

Per 1. Januar 2004 ging die Führung der für den ausserschulischen Sport zuständigen Direktion für Soziales und Sicherheit von Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer zu Herrn Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker über. Frau Regierungsrätin Fuhrer hat sich in ihrem mehr als achtjährigen Wirken engagiert für den Sport im Kanton eingesetzt und dessen Entwicklung nachhaltig geprägt. Dafür gebührt ihr grosser Dank. Herrn Regierungsrat Dr. Jeker wünschen wir einen guten Start.

Jugend + Sport

Die Tätigkeiten im Bereich von Jugend + Sport (J+S) waren vor allem durch die vollständige Umstellung vom bisherigen Modell J+S 1972 auf das neue Konzept von J+S 2000 geprägt. Das

Berichtsjahr bildet nach den Übergangsjahren 2001 und 2002 sozusagen das Jahr 1, in welchem erstmals sämtliche Aktivitäten nach dem neuen System abgewickelt wurden. Neu und nach anderen Kriterien erfolgte auch die statistische Erfassung. Deshalb können die Zahlen des Berichtsjahrs nicht mit denjenigen der Vorjahre verglichen werden.

Es wurden über 2'400 Kurse und Lager bewilligt, für deren Durchführung gut Fr. 2,3 Millionen an Sportvereine, Jugendorganisationen und Schulen im Kanton ausbezahlt wurden. Zudem wurden fast 3'900 Kurse und Lager bewilligt, für deren Durchführung knapp Fr. 4,2 Millionen beantragt, aber bis zum Jahresende noch nicht ausbezahlt worden sind. Schliesslich wurden fast 1'200 Personen als J+S-Kader aus- und weitergebildet.

Sportanlässe

Die Koordinationsstelle Sport organisierte insgesamt 23 Jugendsportcamps. 14 Jugendsportcamps fanden im Winter/Frühling (Schneesport) und 9 im Sommer/Herbst (Sommersport) statt. Insgesamt nahmen daran 937 Jugendliche teil.

Über 2'200 Personen starteten am 28. September in Unterstammheim an

dem in Zusammenarbeit mit dem ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport organisierten Zürcher Orientierungslauf. An der 62. Austragung des grössten Team-Orientierungslaufs der Schweiz halfen fast 150 Freiwillige mit.

In Zusammenarbeit mit PLUSPORT Behindertensport Schweiz wurde vom 11. bis 18. Oktober zum 10. Mal das Sportlager „mitenand - fürenand“ organisiert. 29 Leitende sorgten dafür, dass sich 47 behinderte und 30 nicht behinderte Jugendliche bei Sport und Freizeit kennen lernten.

Sportförderung / Sport-Toto

Weniger Sport-Toto-Gelder

Erstmals seit über 10 Jahren fiel der dem Sport zu Gute kommende Anteil des Kantons Zürich an den Gewinnen aus Lotterien, Losverkäufen und Sport-Toto-Wetten geringer aus. Der in den Sportfonds überwiesene Gewinnanteil dieser sogenannten Sport-Toto-Gelder betrug rund Fr. 10,8 Millionen, gegenüber gut Fr. 12,4 Millionen im Jahr 2002.

Verwendung

Mit Sport-Toto-Geldern werden dem Jugend- und Breitensport im Kanton dienende Anlagen, Anlässe und Projekte sowie die kantonalen Sportverbände und -vereine unterstützt.

Betreffend die Verwendung eines Teils der Sport-Toto-Gelder besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Dachverband der kantonalen Sportverbände, dem ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport. Der ZKS ist mit dem Antragstellen über die Verwendung der für die Sportverbände und die Anlagen von Gemeinden bestimmten Gelder sowie mit der Führung des dem Kanton gehörenden Sportzentrums Kerenzerberg beauftragt. Als Entschädigung für die Erledigung dieser Aufgaben erhält der ZKS Fr. 520'000 pro Jahr.

Anlagen

Der Regierungsrat beschloss Investitionen für das kantonale Sportzentrum Kerenzerberg von insgesamt rund Fr. 4,5 Millionen (Bau Hochleistungsrasenplatz, Sanierung der Leichtathletikanlage, Umbau Restaurant). Um günstige Sportkurse anbieten zu können, wurden zudem rund Fr. 630'000 budgetiert, um damit die für mehr als 30'000 Übernachtungen sorgenden Sportlerinnen und Sportler zu unterstützen.

Für Bau und Sanierungen von Sportanlagen von Städten und Gemeinden wurden gut Fr. 2,4 Millionen ausbezahlt.

Zudem beschloss der Regierungsrat, den Bau der auf dem Gebiet des Zürcher Skiverbandes liegenden nationalen Skisprunganlage in Einsiedeln mit Fr. 650'000 zu unterstützen.

Anlässe

Insgesamt wurden 18 Sportanlässe mit gut Fr. 60'000 unterstützt. Darunter befanden sich vier Weltmeisterschaften (Duathlon, Orientierungslauf, Karate, Bogenschiessen). Die gesprochene Defizitgarantie für die Duathlon Weltmeisterschaften in Affoltern am Albis von Fr. 30'000 wurde jedoch nicht beansprucht.

**„DIE BEVÖLKERUNG DES
KANTONS ZÜRICH IST
SPORTLICHER ALS DIE-
JENIGE DER ÜBRIGEN
SCHWEIZ.“**

Resultat aus der Studie „Sport im Kanton Zürich 2003“

Projekte

• Studie

Die Koordinationsstelle Sport hat eine Studie herausgegeben, die über das Sportverhalten und die Sportwünsche der Bevölkerung im Kanton Auskunft gibt. Ziel der Studie war es, mehr über die Sportentwicklung, das Sportengagement und die Sportbedürfnisse der Bevölkerung sowie über deren Zufriedenheit mit den bestehenden Sportangeboten und der Infrastruktur zu erfahren. Die Studie wird eine Grundlage für anstehende sportpolitische Entscheide des Kantons bilden, kann aber auch als Hilfsmittel für Entscheide von Gemeinden, Sportverbänden und anderen im Sport involvierten Institutionen dienen. Die Kosten dafür betragen gut Fr. 90'000.

• Kantonales Sportanlagenkonzept

Eine Arbeitsgruppe mit Experten aus dem Sportanlagenbau, dem ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport sowie aus Raumplanung und von Gemeinden begann unter der Führung der Koordinationsstelle Sport mit der Ausarbeitung eines kantonalen Sportanlagenkonzepts. Ziel ist es, die rund 1'800 im kantonalen Sportstätteninventar „www.sportstaetten.ch“ erfassten Anlagen auf Grund ihrer Bedeutung für Sportverbände/-vereine sowie für geografische Regionen zu kategorisieren und einen allfälligen Bedarf an neuen Anlagen zu ermitteln.

• Lokale Bewegungs- und Sportnetze

Im Rahmen der im bundesrätlichen Sportkonzept vorgesehenen Förderung von lokalen Bewegungs- und Sportnetzen erhielten die Städte Winterthur und Uster sowie die Gemeinde Unterengstringen den Zuschlag als sogenannte Modellgemeinden des Bundes. Als Folge davon werden sie während zwei bis drei Jahren mit Bundesgeldern bei der Umsetzung ihrer Projekte zur Bewegungsförderung unterstützt. Die Ausweitung des Winterthurer Sportpasses - quasi ein Generalabonnement für die städtischen Sportanlagen - auf umliegende Gemeinden sowie private Anbieter wurde mit Fr. 10'0000 unterstützt.

Die Projekte der beiden anderen Gemeinden sind noch in Prüfung.

• Nachwuchsförderung

Auf nationaler Ebene wurde „Swiss Olympic Talents“ ins Leben gerufen. Wesentliche Pfeiler dieses Nachwuchsförderungsprojekts stellen neben der bei der Swiss Olympic Association angesiedelten und vom Bundesamt für Sport unterstützten Lenkungsstelle rund 70 Jugendverantwortliche aus Sportverbänden und die 26 sogenannten kantonalen Beauftragten für die sportliche Nachwuchsförderung dar. Sie sollen in Zusammenarbeit mit Sportverbänden, Schulen, Arbeitgebern und Behörden ein optimales Umfeld für die sportlichen Nachwuchstalente schaffen. Die Direktion für Soziales und Sicherheit beauftragte den ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport mit der Umsetzung des Projekts im Kanton. Seit dem 1. November nimmt Urs Wegmann, Leiter der Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland in Uster die Funktion des kantonalen Beauftragten im Rahmen eines Teilzeitpensums wahr. Im Sinn einer Anschubfinanzierung wurden dem ZKS dafür Fr. 10'000 zur Verfügung gestellt.

• Outdoor- und Risikoaktivitäten

Der Kanton engagierte sich für mehr Sicherheit bei Outdoor- und Risikoaktivitäten. Im Rahmen seiner Mitgliedschaft bei der nationalen Stiftung „Safety in adventures“ unterstützte er die Bestrebungen zur Zertifizierung von Anbietern solcher Aktivitäten, welche strengen Sicherheitsvorschriften genügen. Der Stiftung wurde ein Beitrag von Fr. 10'000 zugesprochen.

Verbände und Vereine

Der vom ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport bei der Direktion für Soziales und Sicherheit für sich sowie seine Mitgliederverbände und -vereine beantragte Anteil der Sport-Totogelder (Verbandsanteil) von gut Fr. 4,8 Millionen wurde vom Regierungsrat genehmigt. Diese Mittel wurden vor allem für Grundbeiträge, Ausbildungs- und Kurstätigkeiten, Sportanlagen, Sportmaterial und die Sportförderung des ZKS und seiner Mitgliederverbände/-vereine sowie für die Führung des kantonalen Sportzentrums Kerenzberg verwendet.

Informationen 2004

Neben der Berichterstattung über Vergangenes enthält die vorliegende Broschüre wiederum einen Teil mit verschiedenen Informationen für das laufende Jahr (siehe Teil "Informationen 2004" ab Seite 29).

Personelles

Seit Mitte September ist Peter Düggele, ehemals stellvertretender Chef des Sportamtes Graubünden, zu 60 Prozent als Leiter des Bereichs Sportförderung der Koordinationsstelle Sport tätig. Er ist vor allem für die Erstellung des kantonalen Sportanlagenkonzepts und weitere Sportförderungsprojekte zuständig. Daneben ist er als Cheftrainer des Herrenteam der Unihockey-Sektion des Grasshoppers Club Zürich und als Assistententrainer des Schweizer Herren Unihockey Nationalteams tätig.

Herzlichen Dank

Im Namen sämtlicher Mitarbeitenden der Koordinationsstelle Sport möchte ich mich bei allen bedanken, die sich im vergangenen Jahr für den Sport im Kanton Zürich eingesetzt haben. Namentlich erwähnen möchte ich Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer, welche das Sportgeschehen im Kanton während mehr als acht Jahren geprägt hat. Im Weiteren danke ich dem Team des ZKS - Zürcher Kantonalverband

für Sport sowie den Mitgliedern der kantonalen Sportkommission, den Sportverantwortlichen in den Gemeinden, den Mitarbeitenden des Bundesamtes für Sport sowie den Vorsteherinnen und Vorstehern der Sportstellen der übrigen Kantone. Schliesslich verdienen alle im Jugend + Sport sowie in der Vereins- und Verbandsarbeit engagierten Personen grossen Dank.

Urs Schmidig

Chef Koordinationsstelle Sport

**„KNAPP EIN DRITTEL
DER BEVÖLKERUNG DES
KANTONS ZÜRICH IST
SPORTLICH INAKTIV
- DIE MEHRHEIT DAVON
MÖCHTE SICH (WIEDER)
VERMEHRT BEWEGEN.“**

Resultat aus der Studie „Sport im Kanton Zürich 2003“

➔ JUGEND + SPORT



hinten: S. Amacher, S. Müller, M. Besson;
vorne: A. Walder, H. Wolfer.

1. Allgemeines

Das Jahr 1 des neuen Jugend + Sport

Die Tätigkeiten im Bereich von Jugend + Sport (J+S) standen im vergangenen Jahr zum dritten Mal hintereinander im Zeichen des Wandels. Sowohl die Jugendausbildung (administrative Abwicklung von Kursen/Lagern von Vereinen, Schulen und Jugendorganisationen) als auch die Kaderbildung (Aus- und Weiterbildung von Leitenden und Coaches) waren durch die auf den 1. Januar 2003 erfolgte vollständige Umstellung vom bisherigen Modell Jugend + Sport 1972 auf das neue Konzept von Jugend + Sport 2000 geprägt. Das Berichtsjahr bildet nach den Übergangsjahren 2001 und 2002 sozusagen das Jahr 1, in welchem erstmals sämtliche Aktivitäten nach dem neuen System abgewickelt wurden.

Diese Umstellung hatte verschiedene, zum Teil wesentliche Auswirkungen. Die neuen Bestimmungen für die über 60 J+S-Sportarten mussten durchgesetzt werden, Anmelde- und Abrechnungsmodalitäten änderten sich und die bisher bestehenden kantonalen Verwaltungsprogramme wurden durch ein zentrales nationales Programm abgelöst. Diese Umstellungen verlangten sowohl von den Coaches und Leitenden in den Vereinen, Schulen und Jugendorganisationen als auch von den Mitarbeitenden der Koordinationsstelle Sport viel Flexibilität und guten Willen.

Neue Statistik

Neu und in weiten Teilen anders erfolgte auch die statistische Erfassung der J+S-Aktivitäten. Deshalb fehlen bestimmte, in alten Jahresberichten aufgeführte Kennzahlen. Zudem sind die aktuellen Zahlen nicht mit denjenigen früherer Jahresberichte vergleichbar. Sie bilden jedoch die Basis für die Statistiken der kommenden Jahre. Deren Zahlen werden nach den gleichen Grundsätzen erhoben werden. Somit werden erst die Zahlen der Statistiken der kommenden Jahre mit denjenigen des Berichtsjahrs vergleichbar sein. Die aktuellen Zahlen lassen sich insbesondere aus den folgenden Gründen nicht mit denjeni-

gen der früheren Jahresberichte vergleichen:

- Die Auswahl der berücksichtigten Aktivitäten entspricht für das Jahr 2003 nicht derjenigen der früheren Statistiken. Erst ab dem Jahr 2004 umfassen die Statistikzahlen wieder alle durchgeführten Aktivitäten eines Kalenderjahres.
- Durch die neuen Bestimmungen und Weisungen von J+S kommen die Auszahlungsbeiträge anders zustande als früher.
- Die Kurse werden aufgeteilt in Jahres-, Saison- und 1/2-Saisonkurse. Die Teilnehmenden von Jahreskursen werden im Gegensatz zu früher nur noch einmal erfasst. Deshalb ist die Anzahl der (aktiven) Teilnehmenden kleiner als früher.
- Die Kurse und Lager werden nach Nutzergruppen aufgliedert, die untereinander nicht vergleichbar sind und unterschiedliche Angaben enthalten.

Wir möchten Sie daher bitten, die auf den Seiten 12 und 14 aufgeführten Zahlen nicht mit alten zu vergleichen und die Resultate vorsichtig zu interpretieren.

Finanzknappheit des Bundes

Der Bund will sich auf Grund seiner schlechten Haushaltslage unter anderem auch bei Jugend + Sport finanziell entlasten. Zur Diskussion steht eine Reduktion des Engagements des Bundes in der Höhe eines Drittels der Gesamtkosten. Auch wenn noch kein Entscheid getroffen wurde und eine allfällige Umsetzung erst in einigen Jahren greifen würde, hätte eine solche Massnahme wohl weitreichende Folgen für Sportvereine, Jugendorganisationen und den freiwilligen Schulsport. Da die meisten Kantone, darunter auch der Kanton Zürich, in den nächsten Jahren ebenfalls massiv sparen müssen, kann nicht einfach davon ausgegangen werden, dass die ausfallenden Bundesbeiträge durch kantonale Gelder ersetzt werden.

2. Jugendausbildung

Zweiteilige Statistik

Die Statistiken ab dem Jahr 2004 werden sich jeweils auf diejenigen J+S-Aktivitäten beziehen, welche im entsprechenden Jahr zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember abgerechnet worden sind. Für das Jahr 2003 war eine solche Berechnung noch nicht möglich. Weil erst ab dem 1. Januar 2003 die letzten Sportarten in das neue System überführt wurden, konnten bisher noch nicht alle Kurse und Lager des Jahres 2003 abgeschlossen und abgerechnet werden. Darum besteht die Statistik Jugendausbildung 2003 aus zwei Teilen. Der eine Teil umfasst die abgeschlossenen Kurse und Lager (siehe Seite 12), der andere Teil die noch nicht abgeschlossenen (siehe Seite 14).

Abgeschlossene Kurse und Lager

Die Koordinationsstelle Sport bewilligten über 2'400 im Berichtsjahr angemeldete Kurse und Lager, für deren Durchführung bis zum 31. Dezember 2003 gut Fr. 2,3 Millionen an Sportvereine, Jugendorganisationen und Schulen im Kanton ausbezahlt worden sind. An diesen Aktivitäten betreuten fast 5'400 Leitende insgesamt über 42'000 teilnehmende Jugendliche.

„DIE FÖRDERUNG DES JUGENDSPORTS GENIESST BEI DER BEVÖLKERUNG DES KANTONS ZÜRICH EINE HOHE WERTSCHÄTZUNG.“

Resultat aus der Studie „Sport im Kanton Zürich 2003“

Abgeschlossene J+S-Kurse und -Lager:

Sportart	Jahreskurse	Saison-kurse	1/2-Saison-kurse	Lager	Total Kurse u. Lager ¹⁾	Angebote	J+S-Kurs-pauschale	Coach-entschädigung ²⁾	Auszahlungen ³⁾	Total	Anzahl Knaben ⁴⁾	Anzahl Mädchen ⁴⁾	Telnehmer ⁵⁾	Anzahl tätige Leiter
Badminton	0	1	0	1	2	2	785	63	848	848	30	19	49	3
Basketball	0	31	0	0	31	6	29'536	2'363	31'899	31'899	302	81	383	56
Bergsteigen	7	0	0	3	10	9	47'162	3'773	50'935	50'935	124	59	183	63
BMX (Radsport)	3	0	0	0	3	1	4'986	399	5'385	5'385	38	4	42	13
Eishockey	0	6	0	0	6	5	6'313	505	6'818	6'818	85	1	86	17
Eiskunstlauf	0	15	0	0	15	4	7'541	603	8'144	8'144	4	128	132	35
Eisschnelllauf	0	2	0	0	2	1	4'188	335	4'523	4'523	25	25	25	8
Faustball	0	4	0	0	4	1	3'593	287	3'880	3'880	28	5	33	4
Fussball	0	711	0	1	712	98	770'316	61'625	831'941	831'941	9'311	858	10'169	888
Geräteturnen	0	30	0	0	30	15	12'170	974	13'144	13'144	117	203	320	74
Gymnastik und Tanz	0	22	0	0	22	9	7'259	581	7'840	7'840	28	249	277	23
Handball	0	38	0	0	38	7	35'991	2'879	38'870	38'870	441	90	531	75
Judo	0	82	0	0	82	7	26'688	2'135	28'823	28'823	613	242	855	137
Ju-Jitsu	0	2	0	0	2	2	1'059	85	1'144	1'144	5	20	25	3
Kanusport	0	2	0	0	2	2	743	59	802	802	14	8	22	6
Karate	0	18	0	0	18	4	6'576	526	7'102	7'102	118	42	160	18
Kunstradfahren	0	3	0	0	3	2	1'292	103	1'395	1'395	17	17	17	5
Kunstturnen	0	15	0	0	15	4	10'820	866	11'686	11'686	24	100	124	37
Lagersport/Trekking	0	1	0	499	499	198	512'587	41'007	553'594	553'594	6'891	6'629	13'520	1'765
Landhockey	0	1	0	0	1	1	510	41	551	551	16	4	20	1
Leichtathletik	10	22	0	0	32	8	25'979	2'078	28'057	28'057	187	224	411	73
Mountainbike (Radsport)	0	1	0	0	1	1	4'693	375	5'068	5'068	19	3	22	7
Orientierungslauf	0	7	0	0	7	4	4'133	331	4'464	4'464	49	14	63	22
Polysportive Kurse Sommer	0	7	0	0	7	1	959	77	1'036	1'036	24	24	48	3
Polysportive Lager Sommer	0	4	0	0	4	10	20'845	1'668	22'513	22'513	425	362	787	62
Polysportive Lager Winter	0	9	0	0	9	7	12'940	1'035	13'975	13'975	173	168	341	62
Reiten	0	4	0	0	4	2	2'036	163	2'199	2'199	3	32	35	6
Rettungsschwimmen	0	9	0	0	9	3	2'604	208	2'812	2'812	35	68	103	17
Rhythmische Gymnastik	0	6	0	0	6	1	2'365	189	2'554	2'554	44	44	44	12
Rudern	0	12	2	0	14	6	20'446	1'636	22'082	22'082	89	48	137	32
Schwimmen	0	30	0	0	30	9	22'883	1'831	24'714	24'714	175	196	371	53
Segeln	1	9	0	0	10	4	7'773	622	8'395	8'395	67	16	83	18
Skifahren	0	9	0	184	193	131	245'428	19'634	265'062	265'062	3'294	3'057	6'351	684
Skilanglauf	0	2	0	0	2	1	559	45	604	604	12	2	14	4
Skispringen	0	2	0	0	2	1	4'365	349	4'714	4'714	27	27	27	8
Skitouren	3	11	0	0	14	12	41'953	3'356	45'309	45'309	180	94	274	51
Snowboard	0	2	0	0	2	43	63'352	5'068	68'420	68'420	913	814	1'727	183
Sportklettern	0	14	0	0	14	7	31'640	2'531	34'171	34'171	105	78	183	29
Squash	0	14	0	0	14	2	5'832	467	6'299	6'299	72	50	122	19
Strasse (Radsport)	0	1	0	0	1	1	508	41	549	549	6	6	6	2
Synchronized Skating	0	2	0	0	2	1	2'549	204	2'753	2'753	34	34	34	8
Tennis	0	339	0	0	339	59	81'378	6'510	87'888	87'888	1'313	877	2'190	463
Tischtennis	0	5	0	0	5	2	2'241	179	2'420	2'420	47	26	73	6
Trampolin	0	3	0	0	3	2	1'757	139	1'896	1'896	11	18	29	6
Turnen	1	113	0	1	115	38	47'045	3'764	50'809	50'809	520	923	1'443	272
Unihockey	0	19	0	0	19	11	11'367	909	12'276	12'276	210	48	258	22
Volleyball	0	26	0	0	26	15	11'816	945	12'761	12'761	87	228	315	32
Vollgittern (Pferdesport)	4	3	0	0	7	2	7'096	568	7'664	7'664	1	60	61	7
Wasserball	0	1	0	0	1	1	308	25	333	333	12	12	12	1
Gesamt	29	1'622	2	777	2'430	763	2'176'945	174'156	2'351'101	2'351'101	26'245	16'292	42'537	5'395

¹⁾ Entspricht der Summe aus "Jahreskurse", "Saisonkurse", "1/2-Saisonkurse" und "Lager"

²⁾ Entspricht 8% der J+S-Kurspauschale

³⁾ Entspricht der Summe aus "J+S-Kurspauschale" und "Coachentschädigung"

⁴⁾ Entspricht bei Lagern der Anzahl anwesender Knaben oder Mädchen; bei Kursen denjenigen Knaben oder Mädchen, die mindestens 50% der Zeit anwesend waren

⁵⁾ Entspricht der Summe aus "Anzahl Knaben" und "Anzahl Mädchen"

Noch nicht abgeschlossene Kurse und Lager

Die Koordinationsstelle Sport bewilligten fast 3'900 Kurse und Lager, für deren Durchführung knapp Fr. 4,2 Millionen beantragt aber bis zum 31. Dezember 2003 noch nicht ausbezahlt worden sind. Da noch nicht überprüft werden konnte, ob diese Kurse und Lager auch tatsächlich gemäss den bewilligten Anmeldungen durchgeführt worden sind, bilden die diesbezüglich aufgeführten Zahlen lediglich Richtwerte und keine Fakten. Aus diesem Grund hat der Bund auch darauf verzichtet, die teilnehmenden Jugendlichen in die Statistik aufzunehmen.



Noch nicht abgeschlossene J+S-Kurse und -Lager

Spportart	Jahreskurse	Saisonkurse	1/2-Saisonkurse	Lager	Total Kurse u. Lager ¹⁾	Angebote	J+S-Kurspauschale	Coachentschädigung ²⁾	Total Auszahlungen ³⁾	Tätige Leiter
Polysportive Lager Sommer				2	2	2	5'149	409	5'524	7
Polysportive Lager Winter				2	2	2	5'149	412	5'561	23
Badminton	17	4	0	0	21	12	13'282	1'063	14'345	30
Basketball	38	50	3	0	91	19	102'469	8'198	110'667	141
Bergsteigen	9	0	0	1	10	10	75'649	6'052	81'701	90
BMX (Radsport)	1	2	0	0	3	2	1'494	120	1'614	10
Curling	0	12	0	0	12	3	6'561	525	7'086	44
Eishockey	45	35	0	0	80	13	176'759	14'141	190'900	217
Eiskunstlauf	3	68	0	0	71	11	42'442	3'395	45'837	266
Eisschnelllauf	1	20	0	0	21	1	7'276	582	7'858	115
Faustball	2	2	0	0	4	4	4'019	322	4'341	11
Fechten	2	9	0	0	11	3	5'334	427	5'761	27
Fussball	107	724	3	1	835	103	1'013'712	81'097	1'094'809	1'027
Geräteturnen	80	35	0	0	115	47	131'042	10'483	141'525	314
Gymnastik und Tanz	56	47	0	0	103	26	49'565	3'965	53'530	127
Handball	120	69	0	0	189	33	283'295	22'664	305'959	289
Judo	95	82	0	0	177	28	111'229	8'898	120'127	389
Ju-Jitsu	8	34	0	0	42	10	18'814	1'505	20'319	171
Karate	96	20	0	0	116	23	146'814	11'745	158'559	169
Korbball	3	0	0	0	3	1	2'388	191	2'579	5
Kunstradfahren	12	9	0	0	21	8	14'167	1'133	15'300	64
Kunstturnen	17	16	0	0	33	14	42'824	3'426	46'250	97
Lagersport/Trekking				152	152	50	131'236	10'499	141'735	557
Landhockey	3	0	0	0	3	1	5'454	436	5'890	9
Leichtathletik	54	48	0	0	102	36	130'130	10'410	140'540	235
Mountainbike (Radsport)	2	3	0	1	6	4	7'239	579	7'818	13
Nationalturnen	3	0	0	0	3	2	3'677	294	3'971	6
Orientierungslauf	5	5	0	0	10	8	8'608	689	9'297	36
Quer (Radsport)	6	2	0	0	8	3	8'897	712	9'609	21
Radball	1	1	0	0	2	1	2'679	214	2'893	2
Kanusport	2	1	1	0	4	3	2'883	231	3'114	17
Reiten	22	7	0	0	29	10	12'483	999	13'482	31
Rettungsschwimmen	16	12	0	0	28	9	1'245	1'245	16'807	82
Rhönrad	1	0	0	0	1	1	968	77	1'045	1
Rhythmische Gymnastik	0	6	0	0	6	1	3'462	277	3'739	12
Rock'n'Roll	4	0	0	0	4	2	9'952	796	10'748	9
Rollhockey	2	2	0	0	4	1	4'267	341	4'608	8
Rollkunstlauf	1	0	0	0	1	1	2'815	225	3'040	1
Rudern	12	18	0	0	30	8	56'433	4'515	60'948	86
Schwimmen	58	48	0	0	106	31	117'304	9'384	126'688	219
Schwingen	0	4	0	0	4	3	1'074	86	1'160	5
Segeln	1	12	0	0	13	4	10'498	840	11'338	20
Ski fahren	0	14	0	20	34	27	50'671	4'054	54'725	138
Skilanglauf	0	7	0	0	7	2	24'328	1'946	26'274	58
Skispringen	0	2	0	0	2	1	4'680	374	5'054	8
Skitouren	11	0	0	1	12	12	52'202	4'176	56'378	104
Snowboard	3	4	0	3	10	7	12'475	998	13'473	27
Sportklettern	6	0	0	0	6	6	20'982	1'679	22'661	30
Squash	13	6	0	0	19	4	11'746	940	12'686	40
Strasse (Radsport)	5	0	0	0	5	4	5'376	430	5'806	10
Synchronisiert Skating	0	2	0	0	2	1	1'975	158	2'133	5
Synchronschwimmen	9	0	0	0	9	3	22'700	1'816	24'516	37
Tanzsport	2	5	0	0	7	5	6'718	537	7'255	7
Tennis	79	396	0	1	476	67	131'173	10'494	141'667	683
Tischtennis	41	5	0	0	46	18	36'443	2'915	39'358	92
Trampolin	4	4	0	0	8	4	8'892	711	9'603	21
Turnen	370	131	0	3	504	144	411'149	32'892	444'040	1'260
Unihockey	85	43	1	0	129	31	175'081	14'006	189'087	173
Volleyball	60	35	0	0	95	31	95'756	7'660	103'416	229
Vollgieren (Pferdesport)	4	5	0	0	9	4	11'837	947	12'784	11
Wasserball	0	0	0	0	0	2	920	74	994	7
Wasserspringen	3	0	0	0	3	1	1'217	97	1'314	3
Gesamt	1'600	2'068	8	187	3'863	928	3'881'340	310'507	4'191'847	7'946

¹⁾ Entspricht der Summe aus "Jahreskurse", "Saisonkurse", "1/2-Saisonkurse" und "Lager"

²⁾ Entspricht 8% der J+S-Kurspauschale

³⁾ Entspricht der Summe aus "J+S-Kurspauschale" und "Coachentschädigung"

Kurse und Lager der Nachwuchsförderung

Im neuen Jugend + Sport unterstützt der Bund direkt Sportverbände und -vereine für die Nachwuchsförderungsarbeit in ihren Kadern. Dafür sind rund 10 Prozent aller in der Schweiz ausgeschütteten J+S-Gelder vorgesehen. Die kantonalen J+S-Stellen, also auch die Koordinationsstelle Sport, sind in diesem Bereich nicht miteinbezogen.

Das Bundesamt für Sport bewilligte 66 Kurse und Lager, für deren Durchführung bis zum 31. Dezember 2003 rund Fr. 230'000 an die Verbände und Vereine ausbezahlt wurden. Daran nahmen 861 Nachwuchstalente teil.

Zudem wurden fast 756 Kurse und Lager bewilligt, für deren Durchführung bis zum 31. Dezember 2003 rund Fr. 5,9 Millionen von den Verbänden und Vereinen beantragt, aber bis zum Jahresende noch nicht ausbezahlt worden sind. Da noch nicht überprüft werden konnte, ob diese Kurse und Lager auch tatsächlich gemäss den bewilligten Anmeldungen durchgeführt worden sind, hat der Bund darauf verzichtet, die teilnehmenden Jugendlichen in die Statistik aufzunehmen.

3. Kaderbildung

Coachausbildung

Die Koordinationsstelle Sport führte im Berichtsjahr 3 jeweils drei Stunden dauernde Coachausbildungskurse durch. Dabei erwarben insgesamt 154 Personen aus 24 Sportarten die Anerkennung als J+S-Coach. Die Kurse fanden im Gemeindesaal von Effretikon statt. Die Coaches sind als Kontaktpersonen für die Koordinationsstelle Sport während zwei Jahren berechtigt, für ihren Verein oder ihre Schule J+S-Angebote mit Kursen und Lagern sowie Personen für die Aus- und Weiterbildung als Leitende zu melden.

Leiterbildung

An 22 meist sechstägigen Ausbildungskursen wurden 500 Personen zu J+S-Leitenden ausgebildet. In 18 ein- oder zweitägigen Fortbildungsmodulen erneuerten insgesamt 539 Personen ihre Leiteranerkennungen. 14 dieser Kurse und Module fanden im kantonalen Sportzentrum Kerenzerberg statt. Die Leitenden sind während den nächsten zwei Jahren berechtigt, Kurse und Lager durchzuführen.

Ausbildung von J+S-Schulsportleitenden

Die Koordinationsstelle Sport führte in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sport vom 11. bis 13. September in Niederhasli einen dreitägigen Pilotkurs betreffend freiwilligen Schulsport durch. 19 Lehrpersonen erwarben dabei die J+S-Anerkennung Schulsport und sind damit berechtigt, während den nächsten zwei Jahren 37 Sportarten im Rahmen des freiwilligen Schulsports zu unterrichten.

Das Programm wurde vom Schulsportverantwortlichen des Bundesamtes für Sport erstellt. Es beinhaltete neben theoretischen Ausführungen zum freiwilligen Schulsport im allgemeinen, der Verwendung des Trainingshandbuches sowie des Kernlehrmittels vor allem praktische Ausbildungselemente in ausgewählten Sportarten wie Unihockey, Turnen, Rollsport, Gymnastik und Tanz sowie verschiedenen Trendsportarten. Die einzelnen Lektionen wurden von Expertinnen und Experten abgehalten, die in der J+S-Kaderbildung für die Koordinationsstelle Sport tätig sind.

Der Kurs fand bei den Teilnehmenden guten Anklang. Besonders geschätzt wurde die praxisorientierte Ausrichtung des Kurses, welcher gezielt die konkreten Umsetzungsmöglichkeiten des freiwilligen Schulsports aufzeigte. Die Koordinationsstelle Sport wird im Herbst 2004 wieder einen solchen Kurs anbieten (siehe Tabelle „J+S-Leiterkurse 2004“ auf Seite 38 im Teil Informationen 2004).

„EIN VIERTEL ALLER SPORT- VEREINE IM KANTON ZÜRICH ARBEITEN MIT DEN SCHULEN ZUSAMMEN.“

Resultat aus der Studie „Sport im Kanton Zürich 2003“

Zusammenkunft der Kaderbildner

Die Koordinationsstelle Sport organisierte am 3. Oktober in Bassersdorf eine Zusammenkunft für die fast 40 Personen, die als Expertinnen und Experten in der J+S-Kaderbildung für die Koordinationsstelle Sport tätig waren. Ihr Können und ihre Motivation beeinflussen die Qualität der Leiterbildung im Kanton in starkem Masse.

Die Zusammenkunft hatte verschiedene Ziele. Neben der Information über die neuen Tendenzen bei Jugend + Sport durch die Koordinationsstelle Sport sollte auch die Gelegenheit geschaffen werden, in ungezwungener Atmosphäre Probleme zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Dementsprechend wurde das Programm gestaltet. Nach Bewegung bei Tennis oder Minigolf folgte ein Apéro mit Informationen der Koordinationsstelle Sport und anschliessend ein gemütliches Nachtessen.

Kaderbestand

Ende Jahr waren insgesamt 22'039 Personen aus dem Kanton Zürich als Leitende in der nationalen J+S-Datenbank erfasst. Davon besaßen 12'256 Personen eine gültigen Leiteranerkennung. Die Anerkennungen von 9'783 Personen waren sistiert und können durch das Besuchen eines Fortbildungsmoduls wieder aktiviert werden.

Zudem waren Ende Jahr 1'836 Personen aus dem Kanton Zürich als Coaches in der nationalen J+S-Datenbank registriert.





SPORTANLÄSSE



O. Imfeld, C. Graf

1. Jugendsportcamps

Die Koordinationsstelle Sport organisierte im Berichtsjahr 23 Jugendsportcamps, 14 im Winter/Frühling mit Schneesport und 9 im Sommer/Herbst mit Sommersport. Insgesamt besuchten 937 Jugendliche eine oder mehrere dieser Sportwochen des Kantons. Davon waren rund 60 Prozent Knaben und 40 Prozent Mädchen. Die Schneesportcamps wurden von 582 und die Sommersportcamps von 355 Jugendlichen besucht.

Die grössten Jugendsportcamps fanden in Bivio GR (Skifahren und Snowboard) und in Romanshorn TG (Polysport) mit je 76 Teilnehmenden statt. Das kleinste Camp war die Skitourenwoche im Monte-Rosa-Gebiet, für die sich 6 Jugendliche anmeldeten.

Am beliebtesten waren Snowboard-Lager (inklusive Snowboardtouren). Insgesamt meldeten sich dafür 520 Jugendliche an. Zu bemerken gilt es dabei, dass sich die Zahl bei den Snowboardtouren dank einem zusätzlichen Camp in der SAC-Hütte Liderenen (UR) verdoppelt hat. Gefragt waren auch die Klettercamps mit 174 und die Polysportcamps mit 159 Jugendlichen. Das Interesse am Mountainbiken ist in den letzten drei Jahren ebenfalls gestiegen. Erstmals nahmen über 20 Jugendliche an entsprechenden Jugendsportcamps teil. Rückläufig sind hingegen die Zahlen beim Skifahren mit noch 33 Jugendlichen.

Für die sportliche Ausbildung und Betreuung der 937 Jugendlichen waren insgesamt 126 J+S-Leitende und 38 Bergführer verantwortlich.

Im Gegensatz zu früheren Jahren wurden vermehrt Jugendliche wegen Nichteinhalten der Lagerregeln nach Hause geschickt (total 13).

Sportarten	2003		2002		2001		2000		1999	
	TN	in %	TN	in %	TN	in %	TN	in %	TN	in %
Snowboard	460	49.1	447	48.4	486	53.0	481	57.8	581	56.0
Klettern	174	18.6	186	19.8	185	20.2	106	12.7	104	10.0
Polysport	159	17.0	172	18.6	140	15.3	141	16.9	184	17.7
Snowboardtouren	60	6.4	27	2.9	18	2.0	22	2.6	24	2.3
Skifahren	33	3.5	48	5.2	56	6.1	58	7.0	97	9.3
Mountainbike	22	2.3	18	2.0	15	1.6	0	0.0	0	0.0
Skitouren	15	1.6	13	1.4	8	0.9	12	1.4	14	1.3
Skilanglauf	14	1.5	15	1.6	9	1.0	12	1.4	34	3.3
Total	937	100.0	923	100.0	917	100.0	832	100.0	1'038	100.0

„GESUNDHEIT, GEMEINSCHAFTSERLEBNIS UND KÖRPERERFAHRUNG SIND DIE WICHTIGSTEN GRÜNDE, UM SICH SPORTLICH ZU BETÄTIGEN“

Resultat aus der Studie „Sport im Kanton Zürich 2003“



Jugendportcamp Rosenlauri:
[12-Jähriger auf dem Wetterhorn](#)

Der zwölfjährige Ruedi Tanner aus Samstagern ist anlässlich des Jugendportcamps der Koordinationsstelle Sport vom 12. bis 18. Juli 2003 mit seiner Gruppe aufs Wetterhorn gestiegen. „Diese Leistung ist aussergewöhnlich für dieses Alter. Die Tour auf das Wetterhorn ist sehr anstrengend und verlangt einiges ab“ meinte Werner Burgener, Leiter des Jugendportcamps und Bergführer.

Mit Ruedi Tanner sprach Oliver Imfeld, Leiter Sportanlagen der Koordinationsstelle Sport

Ruedi, du bist mit 12 Jahren anlässlich des Jugendportcamps in der Rosenlauri bereits auf das Wetterhorn gestiegen. Bist du ein leidenschaftlicher Kletterer?

Ja, ich klettere sehr gerne.

Wie bist du auf das Kletterlager in der Rosenlauri gestossen?

Ich war davor bereits in zwei J+S-Sportlagern, einmal auf dem Furkpass und einmal in der Bollenwees.

Diese Lager scheinen dir gefallen zu haben. Warum hast du dich gerade für die Rosenlauri entschieden?

Wegen dem Klettern.

Kannst du dich an dein schönstes Erlebnis im Lager erinnern?

Ja. Das war als ich auf dem Gipfel des Wetterhorns stand. Ich bin mit einer Gruppe auf einer Zweitages-Tour dort hinauf gestiegen.

Kannst du von dieser Tour etwas erzählen?

Zuerst fuhren wir mit dem Postauto über die grosse Scheidegg zum Ausgangspunkt. Dann mussten wir zur Dossenhütte laufen. Die Bergführer sagten, es seien fünf Stunden, aber wir hatten weniger lang. Am Nachmittag sind wir in der Hütte angekommen. Dann gingen wir am Fels klettern, als Übung für den nächsten Tag. Ach ja, und bei der Hütte kam ein Gemsbock bis auf drei Meter an mich heran, weil es auf der



R. Tanner

Mauer bei der Hütte Salz hatte. Am Abend gingen wir sehr früh zu Bett, es war draussen noch hell.

Und dann folgte der Aufstieg von der Dossenhütte (2663 m ü. M) aufs Wetterhorn (3692 m ü. M). Wie lief das ab?

Wir sind am Morgen um 4.00 Uhr aufgestanden. Ich war etwas nervös. Nach dem Frühstück liefen wir im Dunkeln los. Wir konnten den Sternenhimmel sehen. Wir bildeten zwei Seilschaften, jeweils zu viert an einem Seil. Alle mussten die Steigeisen anschnallen, denn wir mussten zuerst über den Gletscher gehen. Danach mussten wir klettern und laufen. Es dauerte sehr lange, es war sehr weit.

Das tönt ja gefährlich. Hattest du nie Angst?

Nein, die Bergführer haben uns genau gesagt, was wir tun müssen und wir waren immer am Seil. Doch die riesigen Gletscherspalten waren schon etwas „gfürchig“. Ich habe mich aber immer sicher gefühlt, auch beim Klettern.

Und dann hast du im Alter von 12 Jahren den bekannten Gipfel des Wetterhorns erklommen. Wie hast du dich gefühlt?

Ich war sehr froh weil es sehr streng war. Aber ich war auch stolz, weil es der höchste Berg war, den ich selber ohne Seilbahn erklommen habe.

Hast du die Aussicht genossen? Welche Berge konntest du sehen?

Die Aussicht war toll, das Wetter war sehr sichtbar. Wir konnten die Eiger nordwand und auch viele andere Berge sehen. Die Namen habe ich aber vergessen.

Und der Abstieg war dann kein Problem mehr?

Doch, es war streng, weil ich immer müder wurde. Dann kam wieder der lange Gletscher und schliesslich hatten wir es auch eilig, damit wir pünktlich zum Essen kamen.

Und nach dem Essen bist du gleich schlafen gegangen?

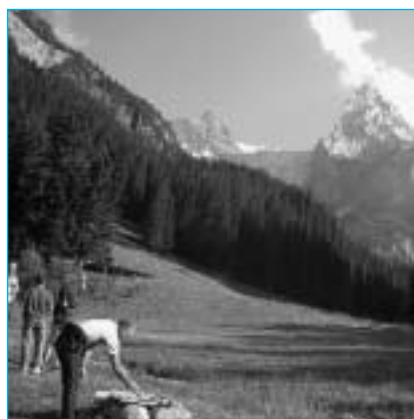
Nein, ich bin wie immer bis zur Nachtruhe um 22.30 Uhr aufgeblieben.

Wie hat dir das Jugendsportcamp in der Rosenlauri gefallen?

Sehr gut. Die Unterkunft und das Essen waren gut und auch das Programm hat mir gefallen. Neben dem Ausflug konnten wir viel Klettern, dank dem schönen Wetter.

Hast du Freundschaften geschlossen?

Ja. Und ich habe mich gleich mit diesem Freund im Herbst wieder in einem Jugendsportcamp getroffen, beim Klettern auf Biel-Kinzig im Kanton Uri.



2. Zürcher Orientierungslauf

Das schmucke Dorf Unterstammheim im Zürcher Weinland war am 28. September Austragungsort des in Zusammenarbeit mit dem ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport organisierten 62. Zürcher Orientierungslaufs. 2'216 Startende jeden Alters massen sich am traditionsreichsten Schweizer Team-Orientierungslauf. Das sind fast 200 Personen mehr als im Vorjahr. Vor allem in den Schülerkategorien haben die Teilnehmerzahlen stark zugenommen. Dies ist wohl auf die Orientierungslaufweltmeisterschaften zurückzuführen, die einen Monat zuvor auch an verschiedenen Orten im Kanton Zürich ausgetragen worden sind. Im Hinblick auf diesen Grossanlass wurde zudem das Nachwuchsförderungsprojekt „sCOOL“ lanciert.

Bei kühlen, aber trockenen und somit idealen äusseren Bedingungen gingen 787 Teams in insgesamt 28 Kategorien an den Start und kämpften um die begehrten Zürcher OL T-Shirts. Wie in den letzten Jahren starteten auch in Unterstammheim mehr als die Hälfte aller Teilnehmenden in den Kategorien „Familien“ und „Sie + Er“. Die Kleinsten suchten ihre Posten einer Schnur folgend rund um das Wettkampfenzentrum in der neuen Stammertaler Sporthalle. Die etwas älteren Kinder starteten in der Kategorie sCOOL, deren Posten ebenfalls rund um die

Sporthalle verteilt waren. Der Start der Grossen befand sich auf dem Stammberg rund 30 Gehminuten davon entfernt.

Die Bahnlegerinnen Karin Goy und Priska Ringli von der OL Gruppe Dachsen verstanden es, äusserst faire und doch anspruchsvolle OL-Bahnen zu legen. Daneben standen weitere 145 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Die Gästeveranstaltung fand dank dem Entgegenkommen der Gemeindebehörden von Unterstammheim im historischen Gemeindesaal statt. Neben Ständerat Hans Hofmann und dem Gemeindepräsidenten nahmen weitere Personen aus Politik und Sport teil.



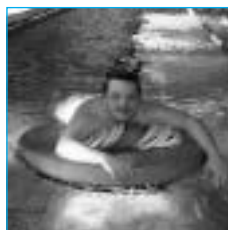
„DIE OL WM 2003 WILL FÜR DEN ELITESPORT DAS SEIN, WAS DER ZÜRCHER OL FÜR DEN BREITENSORT SCHON LANGE IST - EIN HIGHLIGHT, BESTENS ORGANISIERT, AUF DAS MAN SICH SCHON MONATE ZUVOR FREUEN KANN.“

Sönke Bandixen (Wetzikon), OK-Präsident OL WM 2003

3. Sportlager „mitenand - fürenand“

Die Koordinationsstelle Sport organisierte vom 11. bis 18. Oktober in Zusammenarbeit mit Plusport, dem schweizerischen Behindertensportverband, bereits zum zehnten Mal das Sportlager „mitenand - fürenand“. Das Lager, in welchem sich behinderte und nicht behinderte Jugendliche bei Sport und Spiel kennen lernten, fand im Ferien- und Sportzentrum in Fiesch statt. Daran nahmen 47 Jugendliche mit und 30 Jugendliche ohne Behinderung teil.

Das vielseitige Sport- und Freizeitprogramm beinhaltete die Hauptfächer Ballsport, Judo, Klettern, Tandem, Tanz und Wassersport sowie viele Nebenfächer wie z.B. Jonglieren, Basteln, Filmen, Spazieren, Nachtklettern. Höhepunkt war die Lager-Olympiade mit Konzert, Siegerehrung und Schlusszeremonie. Für die Betreuung standen neben den drei Hauptverantwortlichen Simon Mink, Christof Bär und Haru Vetsch weitere 26 Leitende im Einsatz.



Am Besuchstag anlässlich des Jubiläumslagers nahmen total 16 geladene Gäste von Kanton und von Plusport teil. Zudem wurde am Tag der Rückreise eine Medienorientierung durchgeführt. Interessierte Medienschaffende konnten im SBB-Sonderwagen für Behinderte gemeinsam mit den Teilnehmenden des Lagers von Olten nach Zürich fahren.





SPORTFÖRDERUNG SPORT-TOTO



G. Haussener, I. Landau, P. Düggele

1. Allgemeines

Sportförderung mit Sport-Toto-Geldern

Hauptziel der kantonalen Sportförderung ist es, die Bevölkerung des Kantons zu körperlicher Bewegung zu animieren und bei der sportlichen Tätigkeit zu unterstützen. Neben Jugend + Sport-Geldern stehen zur Förderung des ausserschulischen Sports vorwiegend Sport-Toto-Gelder zur Verfügung.

Weniger Sport-Toto-Gelder

Erstmals seit über 10 Jahren fiel der dem Sport zu Gute kommende Anteil des Kantons Zürich an den Gewinnen aus Lotterien, Losverkäufen und Sport-Toto-Wetten geringer aus. Der in den Sportfonds überwiesene Gewinnanteil dieser sogenannten Sport-Toto-Gelder betrug rund Fr. 10,8 Millionen, gegenü-

ber gut Fr. 12,4 Million im Jahr 2002.

Verwendung

Mit den Sport-Toto-Geldern werden dem Jugend- und Breitensport im Kanton dienende Anlagen, Anlässe und Projekte sowie die kantonalen Sportverbände und -vereine unterstützt

Betreffend die Verwendung eines Teils der Sport-Toto-Gelder besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Dachverband der kantonalen Sportverbände, dem ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport. Der ZKS ist mit dem Antragsstellen über die Verwendung der für die Sportverbände und die Anlagen von Gemeinden bestimmten Gelder sowie mit der Führung des dem Kanton gehörenden Sportzentrums Kerenzberg beauftragt. Als Entschädigung für die Erledigung dieser Aufgaben erhält der ZKS Fr. 520'000 pro Jahr.

2. Anlagen

a) Kantonales Sportzentrum Kerenzberg

Der Kanton Zürich ist der einzige Kanton, der über ein eigenes Sportzentrum verfügt. Das Sportzentrum in Filzbach auf dem glarnerischen Kerenzberg wurde vor über 30 Jahren gegründet und seither mehrfach er-

weitert. Heute bietet es auf rund 130'000 Quadratmetern optimale Trainingsmöglichkeiten für viele In- und Outdoor-Sportarten. Ein Grossteil der Aus- und Weiterbildungsaktivitäten der Koordinationsstelle Sport sowie der Zürcher Sportverbände und -vereine finden dort statt. Betrieb, Unterhalt und Ausbau werden ausschliesslich mit Sport-Toto-Geldern finanziert.

Das kantonale Sportzentrum Kerenzerberg beherbergte im Berichtsjahr 761 Kurse und Anlässe mit 27'076 Übernachtungen. Hinzu kamen 3'565 Übernachtungen im zum Sportzentrum gehörenden Hotel „Top of Sports“.

Der Regierungsrat beschloss im Berichtsjahr Investitionen für das kantonale Sportzentrum von insgesamt rund Fr. 4,5 Millionen (Bau Hochleistungsrasenplatz, Sanierung der Leichtathletikanlage, Umbau Restaurant). Um günstige Sportkurse anbieten zu können, wurden zudem rund Fr. 630'000 budgetiert, um damit die für mehr als 30'000 Übernachtungen sorgenden Sportlerinnen und Sportler zu unterstützen.

Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite des Sportzentrums Kerenzerberg unter www.szk.ch oder können unter der auf Seite 30 („Wichtige Adressen“) im Teil Informationen 2004 aufgeführten Adresse angefordert werden.

[Anlagen von Gemeinden und Dritten, die 2003 mit Sport-Toto-Geldern unterstützt wurden](#)

Stadt/Gemeinde/Dritte	Anlage	Beitrag in Fr.
Affoltern a. A.	Sanierung Schiessanlage Zwillikermoos	18'000.00
Altikon	Sanierung Sport- und Spielwiese	34'300.00
Bachs	Sanierung Sportplatz	27'000.00
Dinhard	Neubau Turn-/Sporthalle Dreispitz	100'000.00
Egg	Neubau Dreifachsporthalle Kirchwies	300'000.00
Elgg	Erneuerung Duschen/Garderoben, Oberstufenschule	85'000.00
Erlenbach	Anbau Bootshaus Ruderclub	20'000.00
Fehraltorf	Neubau Dreifachsporthalle Heiget	200'000.00
Fehraltorf	Neubau Kunststoff-Hartplatz, Sportanlage Heiget	70'600.00
Hinwil	Neubau Beachvolleyball-Feld	5'000.00
Hinwil	Sanierung Schwimmbad	150'000.00
Horgen	Neuinstallation Beleuchtung, Fussballfeld Allmend	13'000.00
Meilen	Einbau von 8 elektronischen Scheiben, Kleinkaliber-Schützenstand	9'200.00
Oberengstringen	Sanierung Turn- und Sportanlage Brunewiis	70'000.00
Regensdorf	Ersatz Akustikanlage, Sportanlage Wisacher	30'000.00
Regensdorf	Sanierung 400m Bahn Teilüberdachung Zusatztribüne, Sportanlage Wisacher	66'290.00
Regensdorf	Sanierung Trockenplatz, Sportanlage Wisacher	58'500.00
Schwerzenbach	Erweiterung Garderobengebäude Fussballclub	90'000.00
Stadel	Neubau Freizeitanlage (Beachvolley und Skate)	10'000.00
Stäfa	Erweiterung Garderobengebäude, Sportanlage Frohberg	100'000.00
Stäfa	Neubau Übungsspielfeld, Sportanlage Frohberg	80'000.00
Thalwil	Neubau Sport- und Freizeitanlage Brand	150'000.00
Wädenswil	Neubau Rasenspielfeld Beichlen	63'520.00
Wald	Neubau Beachvolleyball-Anlage VBC Volewa	5'000.00
Wald	Neubau Dreifachsporthalle	300'000.00
Winterthur	Sanierung Tribünengebäude, Sportplatz Deutweg	56'000.00
Zürich	Aufstockung Garderobengebäude, Sportplatz Schulhaus Letzi	83'000.00
Zürich	Einbau Dojo, Judoclub „Weisse Löwen“, Schwamendingen	45'000.00
Zürich	Umbau Sportanlage Sihlhölzli	55'000.00
Zürich	Ausbau Cadlimohütte, SAC-Sektion Uto	100'000.00
Total		2'394'410.00

b) Sportanlagen von Gemeinden und Dritten

Auf Antrag des ZKS - Zürcher Kantonalverbandes für Sport, der die entsprechenden Gesuche für den Kanton im Rahmen einer Leistungsvereinbarung bearbeitet, wurden im Berichtsjahr 30 Sportanlagen mit insgesamt 2'394'410 Sport-Toto-Franken aus dem kantonalen Sportfonds unterstützt (siehe Tabelle auf Seite 24).

Grössere Beiträge wurden insbesondere für die neu erstellten Dreifachsporthallen in den Gemeinden Egg (Fr. 300'000), Fehraltorf (Fr. 200'000) und Wald (Fr. 300'000) ausbezahlt.

Zudem beschloss der Regierungsrat, den Bau der auf dem Gebiet des Zür-

cher Skiverbandes liegenden nationalen Skisprunganlage in Einsiedeln mit Fr. 650'000 zu unterstützen.

3. Anlässe

Insgesamt wurden 18 Sportanlässe mit gut Fr. 60'000 unterstützt. Darunter befanden sich vier Weltmeisterschaften (Duathlon, Orientierungslauf, Karate, Bogenschiessen). Die gesprochene Defizitgarantie für die Duathlon Weltmeisterschaften in Affoltern am Albis von Fr. 30'000 wurde jedoch nicht beansprucht. Siehe zum Ganzen die nachfolgende Tabelle.

Anlässe im Jahr 2003, die mit Sport-Toto-Geldern unterstützt wurden

Anlass	Ort	Datum	Beitrag
SM Synchronized Skating	Wetzikon	01.-02.02.03	3'000.00
Hallen WM Bogenschiessen	Greifensee	16.-21.02.03	4'000.00
Int. Tanz Weekend (Boogie Woogie / Discoswing)	Zürich	08.-09.03.03	2'000.00
Hallen-SM Schwimmen	Zürich	27.-30.03.03	3'000.00
Zürcher Waffenlauf	Zürich	6.4.03	2'000.00
SM Apnoe-Tauchen	Zürich	12.4.03	1'000.00
Rock'n'Roll Winti-Cup	Neftenbach	17.5.03	500.00
ZH/SG Kunstturnertage	Zürich	31.05.-01.06.03	1'000.00
Nationaler Voltige-Wettkampf	Wermatswil	28.-29.06.03	500.00
Junioren GrasskiWM	Goldingen	22.-25.07.03	500.00
sCOOL	ganzer Kt. Zürich	23.05.03	2'100.00
OL WM 2003 / Swiss-O-Week	mehrere Orte im Kt. Zürich	03.-09.08.03	25'000.00
Nationales Voltige-Turnier	Grüt-Gossau	06.-07.09.03	500.00
Polizei SM Radfahren	Russikon	19.9.03	1'000.00
Shotokan-Karate WM	Zürich	11.-12.10.03	8'000.00
Radquer Schüler-Cup	mehrere Orte im Kt. Zürich	02.11.03-04.01.04	1'500.00
Frauenfelder Militärwettmarsch	Frauenfeld	16.11.03	1'500.00
U16 Vierländerkampf Kunstturnen Männer	Zürich	22.11.03	3'000.00
Total			60'100.00

- Für im Jahre 2003 organisierte Anlässe gingen insgesamt 27 Gesuche bei der Koordinationsstelle Sport ein.
- Davon wurden 3 abgelehnt und 4 an den ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport weitergeleitet.
- Der gesprochene Beitrag für 1 Gesuch wurde nicht abgerufen.
- Die gesprochene Defizitgarantie von Fr. 30'000 für die Duathlon WM in Affoltern a. A. wurde nicht beansprucht.
- Die Gesuche der 18 in der Tabelle aufgeführten Anlässe wurden gutgeheissen und gelangten zur Auszahlung.

4. Projekte

a) Studie „Sport im Kanton Zürich 2003“

Die Koordinationsstelle Sport hat eine Studie herausgegeben, die über das Sportverhalten und die Sportwünsche der Bevölkerung im Kanton Auskunft gibt. Die Studie wurde von Dr. Markus Lamprecht, Dozent für Sportpsychologie an der ETH Zürich und Mitinhaber eines privaten Forschungsunternehmens verfasst. Ziel war es, mehr über die Sportentwicklung, das Sportengagement und die Sportbedürfnisse der Bevölkerung sowie über deren Zufriedenheit mit den bestehenden Sportangeboten und der Infrastruktur zu erfahren. Es wurden vor allem nachfolgende Themenkreise untersucht:

- Ausmass der Sportaktivität;
- Soziale Unterschiede im Sportverhalten;
- Sportmotive und Sportverständnis;
- Organisationsform: Individuell, im Verein oder im Center;
- Beliebteste Sportarten;
- Sportliche Inaktivität;
- Sportwünsche und Sporttrends;
- Benutzung der Sport-Infrastruktur;
- Einschätzung von Infrastruktur und Dienstleistungen;
- Sportförderung;
- Spezifische Bedürfnisse und Wünsche.

Weil die Studie im Wesentlichen die gleichen Themenkreise behandelt wie die nationale Studie „Sport Schweiz 2000“ und die Studie „Sport in der Stadt Zürich 2001“, können verlässliche Quervergleiche mit anderen Regionen der Schweiz und der Stadt Zürich angestellt werden. Da die Stadt Winterthur beim Verfassen der Studie mit einbezogen war, sind solche Quervergleiche auch mit der zweitgrössten Stadt im Kanton möglich. Zudem wurden die Resultate für die verschiedene Regionen des Kantons ausgewertet. Daher lassen sich Schlüsse für die unterschiedlichen Gebiete des Kantons ziehen.

Die Resultate der Studie werden eine Grundlage für anstehende sportpolitische Entscheide des Kantons bilden, können aber auch als Hilfsmittel für Entscheide von Gemeinden, Sportverbänden und anderen im Sport involvierten Institutionen dienen. Die Kosten dafür betragen gut Fr. 90'000.

Der 80-seitige Schlussbericht und ein 16-seitiger Kurzbericht mit den zentralen Erkenntnissen können auf der Internetseite der Koordinationsstelle Sport heruntergeladen oder bei dieser angefordert werden.

b) Kantonales Sportanlagenkonzept

Eine Arbeitsgruppe unter der Führung der Koordinationsstelle Sport ist zur Zeit daran, ein so genanntes Sportanlagenkonzept für den Kanton Zürich zu erarbeiten.

Die Schaffung solcher Konzepte entspricht einer der im sportpolitischen Konzept des Bundesrates angeregten Massnahmen. Zudem wurden in der Vergangenheit wiederholt parlamentarische Vorstösse im Kantonsrat eingereicht, welche die Schaffung eines solchen Sportanlagenkonzepts forderten.

Ziel des zu erstellenden Sportanlagenkonzeptes ist es im Wesentlichen, die bestehenden Anlagen auf Grund ihrer Bedeutung für Sportverbände/-vereine sowie für geografische Regionen zu kategorisieren und einen allfälligen Bedarf an neuen Anlagen zu ermitteln.

Nach ersten Gesprächen mit Experten des Bundesamtes für Sport wurde Ende des vergangenen Jahres im Auftrag der damaligen Vorsteherin der Direktion für Soziales und Sicherheit, Frau Regierungsrätin Fuhrer, eine Arbeitsgruppe zur Realisierung des Projekts eingesetzt. Diese ist aus Vertretern des Bundesamtes für Sport, anderer Kantone, des Gemeindepräsidentenverbandes des Kantons Zürich, des kantonalen Amtes für Raumordnung und Vermessung und des ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport zusammengesetzt.

Das Sportanlagenkonzept soll Ende 2004 fertig sein.

c) Lokale Bewegungs- und Sportnetze

Im Rahmen der im Sportpolitischen Konzept des Bundesrates vorgesehenen Förderung von lokalen Bewegungs- und Sportnetzen erhielten die Städte Winterthur und Uster sowie die Gemeinde Unterengstringen den Zuschlag als sogenannte Modellgemeinden des Bundes. Als Folge davon werden sie während zwei bis drei Jahren mit Bundesgeldern bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt.

Die Ausweitung des Winterthurer Sportpasses - quasi ein Generalabonnement für die städtischen Sportanlagen - auf umliegende Gemeinden sowie private Anbieter wurde mit Fr. 10'000 aus Sport-Toto Geldern unterstützt. Die Projekte der beiden anderen Gemeinden sind noch in Prüfung.

d) Nachwuchsförderung

Auf nationaler Ebene wurde „Swiss Olympic Talents“ ins Leben gerufen. Wesentliche Pfeiler dieses Nachwuchsförderungsprojekts stellen neben der bei der Swiss Olympic Association angesiedelten und vom Bundesamt für Sport unterstützten Lenkungsstelle rund 70 Jugendverantwortliche aus Sportverbänden und die 26 sogenannten kantonalen Beauftragten für die sportliche Nachwuchsförderung dar. Sie sollen in Zusammenarbeit mit Sportverbänden, Schulen, Arbeitgebern und Behörden ein optimales Umfeld für die sportlichen Nachwuchstalente schaffen.

Die Direktion für Soziales und Sicherheit beauftragte den ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport mit der Umsetzung des Projekts im Kanton. Seit dem 1. November nimmt Urs Wegmann, Leiter der Kunst- und Sportschule Zürcher Oberland in Uster die Funktion des kantonalen Beauftragten im Rahmen eines Teilzeitpensums wahr. Im Sinn einer Anschubfinanzierung wurden dem ZKS dafür Fr. 10'000 zur Verfügung gestellt.

e) Outdoor- und Risikoaktivitäten

Nach den schweren Canyoning- und Bungy-Jumping-Unglücksfällen im Berner Oberland vor einigen Jahren wurde der Ruf nach einer Regulierung von Outdoor- und Risikoaktivitäten laut. Eine nationale Stiftung mit dem Namen „Safety in adventures“ will dafür sorgen, dass das Ausüben solcher Tätigkeiten sicherer wird. In der Stiftung sind neben diversen Bundesstellen (BASPO, BAG, SUVA), Versicherungen und Tourismusverbänden auch Anbieter von Trendsportarten und Risikoaktivitäten, die Schweizer Sporthilfe und verschiedene Kantone vertreten. Da erfahrungsgemäss vor allem junge und in städtischen Verhältnissen wohnende Personen an kommerziell angebotenen Outdoor- und Adventureaktivitäten teilnehmen, erachtete es der Regierungsrat für sinnvoll, sich an dieser Stiftung zu beteiligen. Vorbildlich geführte Unternehmen, die strenge Sicherheitsvorschriften beachten, werden zertifiziert und sind berechtigt, nachfolgendes Qualitätslabel zu verwenden. Der Stiftung wurde ein Beitrag von Fr. 10'000 zugesprochen.

Weitere Informationen sowie zertifizierte Unternehmen finden sich auf der Internetseite www.safetyinadventures.ch oder können unter folgender Adresse angefordert werden:
Stiftung „Safety in adventures“,
Münsterplatz 3, 3011 Bern
Tel. 031 633 40 74, Fax 031 633 40 88.

Safety in adventures



**„SPORT WIRD AM LIEBSTEN
AM WOHNORT AUSGEÜBT.“**

Resultat aus der Studie „Sport im Kanton
Zürich 2003“

5. Verbände und Vereine

Der vom ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport bei der Direktion für Soziales und Sicherheit für sich, seine Mitgliederverbände und -vereine sowie für die Führung des Kantonalen Sportzentrums Kerenzerberg beantragte Anteil der Sport-Toto-Gelder (sogeannter "Verbandsanteil") von gut Fr. 4,8 Millionen wurde vom Regierungsrat genehmigt.

Diese Mittel waren vor allem für Grundbeiträge (Fr. 660'000), Ausbildungs- und Kurstätigkeiten (Fr. 720'000), Sportanlagen (Fr. 1'574'780), Sportmaterial (Fr. 997'092) und die Sportförderung (Fr. 200'000) des ZKS und seiner Mitgliederverbände/-vereine sowie für die Führung des kantonalen Sportzentrums inkl. Hotel „Top of Sports“ (Fr. 630'785) bestimmt.

Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite www.zks-zuerich.ch oder können unter der auf Seite 30 ("Wichtige Adressen") im Teil Informationen 2004 aufgeführten Adresse angefordert werden.

„JEDE 4. PERSON IM KANTON ZÜRICH IST MITGLIED IN EINEM SPORTVEREIN.“

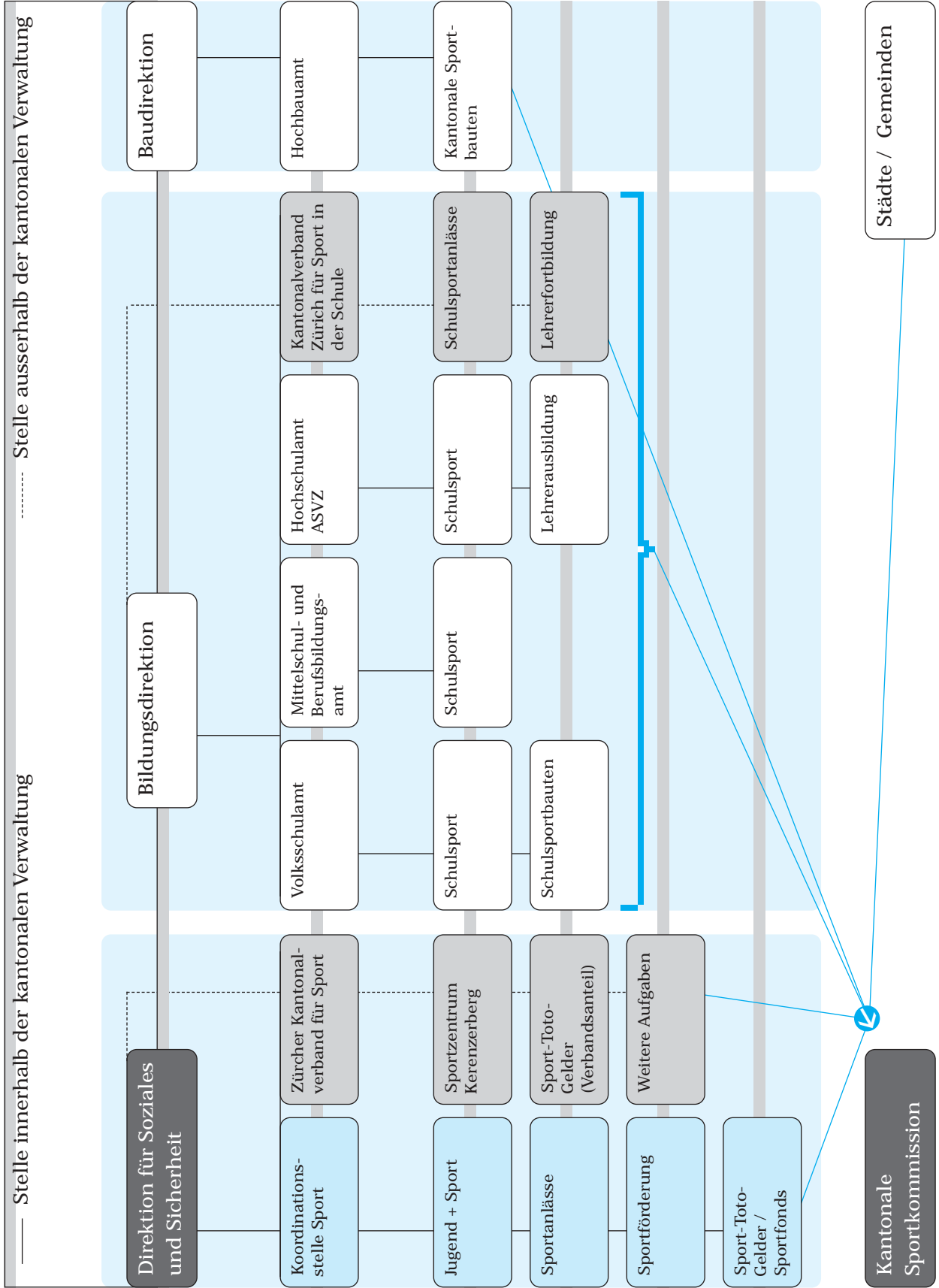
Resultat aus der Studie „Sport im Kanton Zürich 2003“





ALLGEMEINES

1. Organisation des öffentlich-rechtlichen Sports im Kanton Zürich



2. Wichtige Adressen

ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport

Geschäftsstelle
Gartenstrasse 10
8600 Dübendorf
Telefon: 01 802 33 77
Fax: 01 802 33 78
e-mail: info@zks-zuerich.ch
Internet: www.zks-zuerich.ch

Kantonales Sportzentrum Kerenzenberg (SZK)

Betriebsleitung
8757 Filzbach
Telefon: 055 614 17 17
Fax: 055 614 61 57
e-mail: info@szk.ch
Internet: www.szk.ch

Kantonaler Beauftragter für die sportliche Nachwuchsförderung

Urs Wegmann
c/o ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport
Gartenstrasse 10
8600 Dübendorf
Telefon: 01 802 33 75
Mobil: 079 797 60 91
e-mail: nwf@zks-zuerich.ch

Kantonalverband Zürich für Sport in der Schule (KZS)

Jürg Philipp, Präsident
Fuchsgasse 8
8610 Uster
Telefon: 01 939 28 80
Fax: 01 939 35 56
e-mail: juergphilipp@yahoo.de
Internet: www.kzs.ch

Schulsport Volksschulen

Willi Schmid
Volksschulamt des Kantons Zürich
Walchestrassen 21 / Postfach
8090 Zürich
Telefon: 043 259 22 89
Fax: 043 259 51 31
e-mail: willi.schmid@vsa.zh.ch

Schulsport Mittel- und Berufsschulen

Birgit Berger-Cantieni
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
des Kantons Zürich
Kaspar Escher-Haus / Postfach
8090 Zürich
Telefon: 043 259 56 42
Fax: 043 259 53 69
e-mail: birgit.berger@mba.bid.zh

Schulsport Hochschulen

Kaspar Egger
Akademischer Sportverband Zürich
ETH-Zentrum
8092 Zürich
Telefon: 01 632 42 09
Fax: 01 632 12 97
e-mail: kaspar.egger@asvz.ethz.ch

Kantonale Sportbauten

Walter Spörri
Hochbauamt des Kantons Zürich
Walchetor / Postfach
8090 Zürich
Telefon: 043 259 29 10
Fax: 043 259 42 60
e-mail: walter.spoerri@bd.zh.ch

3. Kantonale Sportkommission

Die kantonale Sportkommission berät die Direktion für Soziales und Sicherheit in Sportfragen und unterstützt die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen mit Sportaufgaben betrauten Institutionen. Sie tagt zwei bis drei Mal pro Jahr.

Dr. Ruedi Jeker

Regierungsrat- Vorsitz

Vorsteher der Direktion für Soziales und Sicherheit

Peter Crestani

Leiter des Geschäftsfeldes Sport der Stadt Uster

Ernst Hänni

Chef des Sportamtes der Stadt Zürich

Beat Kocher

Mitglied des leitenden Ausschusses des Gemeindepräsidentenverbandes / Stadtpräsident von Bülach

Arnold Müller

Geschäftsführer des ZKS - Zürcher Kantonalverband für Sport

Willi Schmid

Verantwortlicher für Schulbauten und Sport im Volksschulamt der Bildungsdirektion

Walter Spörri

Ressortleiter im Baubereich 1 des Hochbauamtes der Baudirektion

Urs Wunderlin

Chef des Sportamtes der Stadt Winterthur

Reto Cavegn

konsultative Einsitznahme

Präsident der parlamentarischen Gruppe Sport des Kantonsrates

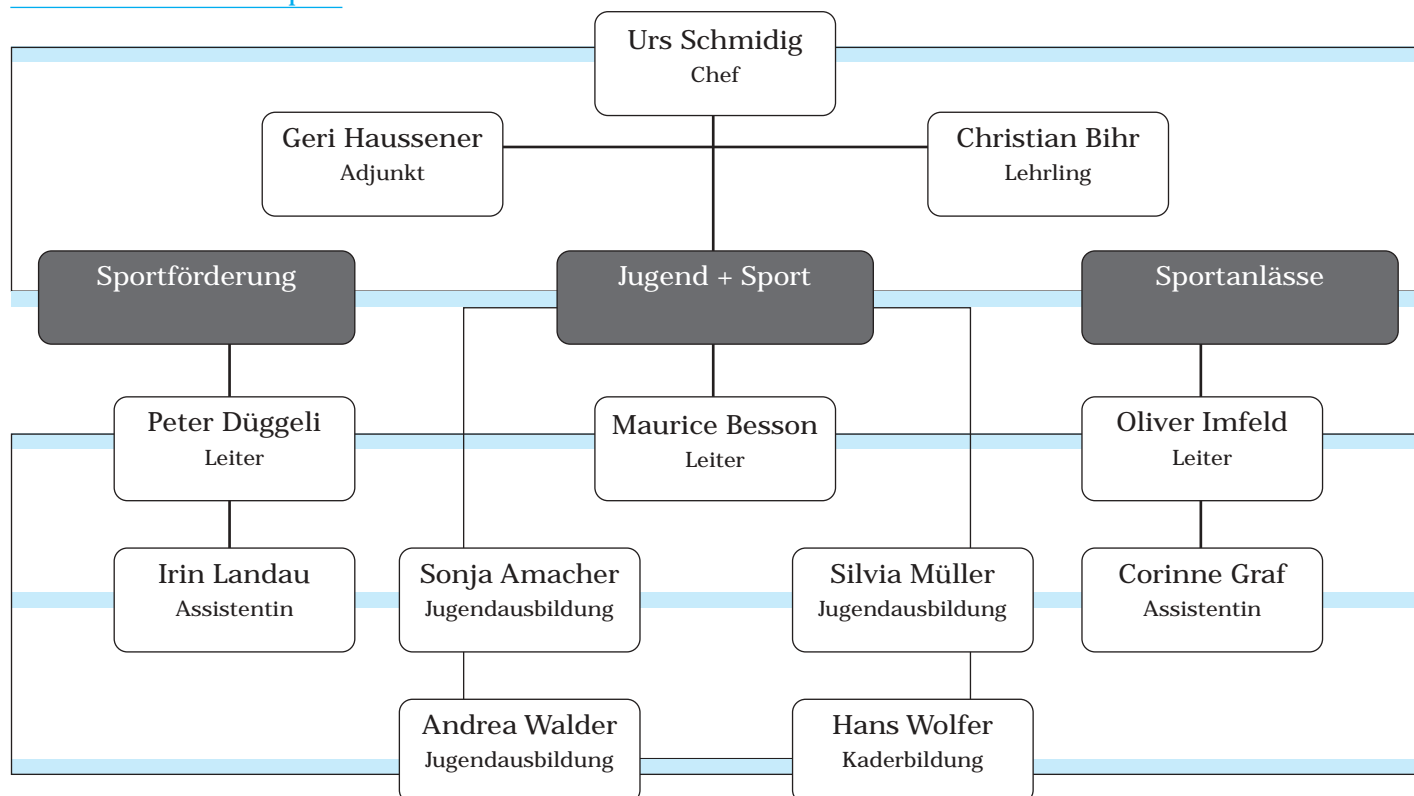
Urs Schmidig

Sekretär

Chef der Koordinationsstelle Sport

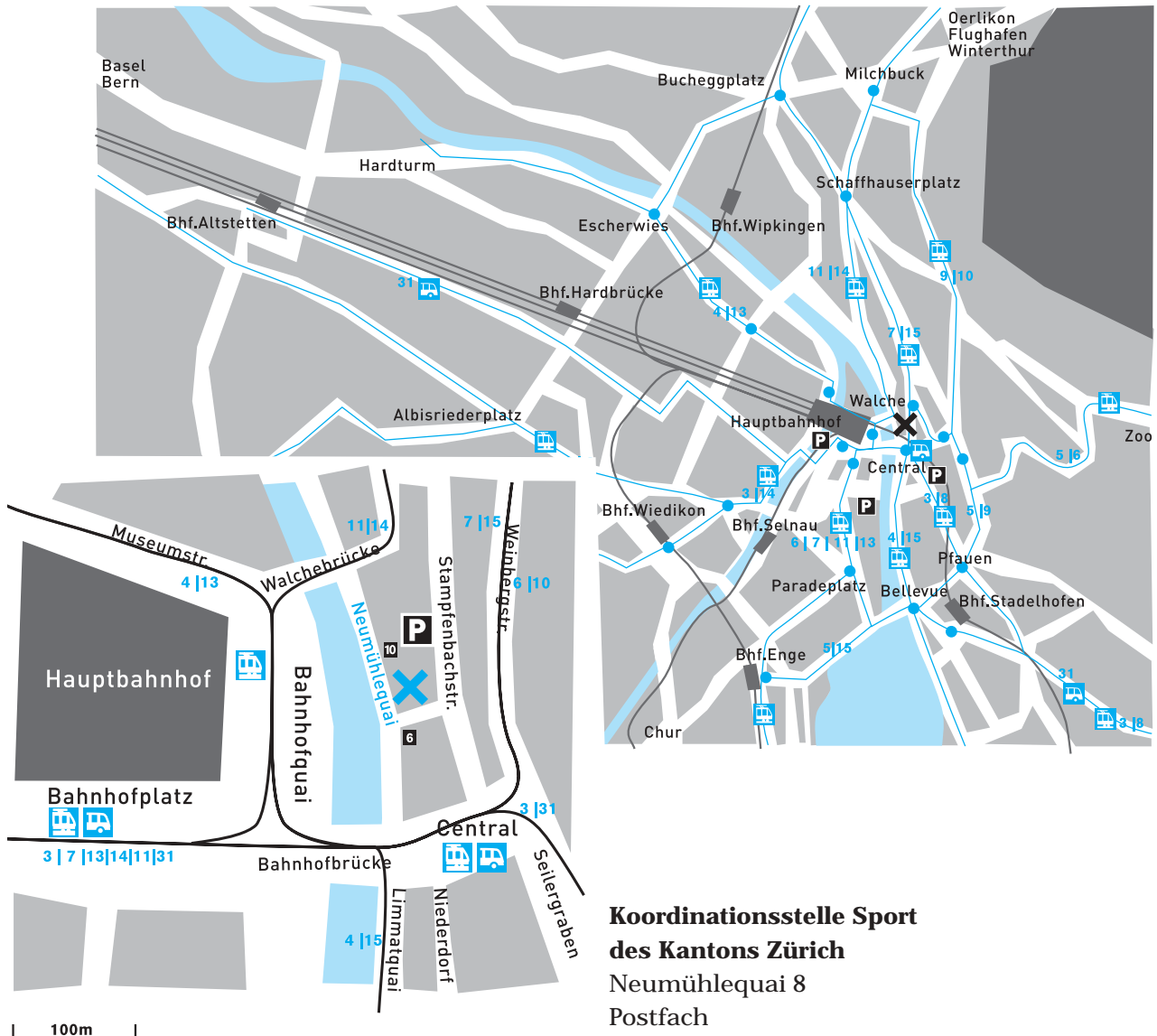


4. Organigramm der Koordinationsstelle Sport



5. Telefon- und E-Mail-Verzeichnis der Koordinationsstelle Sport

Name	Funktion / Arbeitsgebiet	Telefon / E-Mail
Amacher Sonja	Sachbearbeiterin J+S-Jugendausbildung (Bezirke Affoltern, Andelfingen, Bülach, Dielsdorf und Dietikon)	043'259'52'77 sonja.amacher@sport.zh.ch
Besson Maurice	Leiter Jugend + Sport	043'259'52'76 maurice.besson@sport.zh.ch
Bihr Christian	Lehrling Mitarbeit in verschiedenen Bereichen	043'259'52'81 lehrling@sport.zh.ch
Düggele Peter	Leiter Sportförderung	043'259'52'82 peter.dueggeli@sport.zh.ch
Graf Corinne	Assistentin Sportanlässe	043'259'52'73 corinne.graf@sport.zh.ch
Haussener Geri	Adjunkt / Stabsarbeiten und Sportförderung	043'259'52'71 geri.haussener@sport.zh.ch
Imfeld Oliver	Leiter Sportanlässe	043'259'52'72 oliver.imfeld@sport.zh.ch
Landau Irin	Assistentin Sportförderung und Sekretärin Stabsaufgaben	043'259'52'78 irin.landau@sport.zh.ch
Müller Silvia	Sachbearbeiterin J+S-Jugendausbildung (Bezirke Horgen, Meilen und Zürich)	043'259'52'74 silvia.mueller@sport.zh.ch
Schmidig Urs	Chef	043'259'52'70 urs.schmidig@sport.zh.ch
Walder Andrea	Sachbearbeiterin J+S-Jugendausbildung (Bezirke Hinwil, Pfäffikon, Uster und Winterthur)	043'259'52'79 andrea.walder@sport.zh.ch
Wolfer Hans	Sachbearbeiter J+S-Kaderbildung	043'259'52'75 hans.wolfer@sport.zh.ch



**Kordinationsstelle Sport
des Kantons Zürich**

Neumühlequai 8
Postfach
8090 Zürich

Tel: 043 259 52 52

Fax: 043 259 52 80

E-Mail: info@sport.zh.ch

www.sport.zh.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

8:00 - 16:00 Uhr



LEBENS + SPORT

1. J+S-Coachkurse 2004 der Region Ostschweiz

Nutzergruppe (NG)	Kursart	Kurs-Nr.	Datum	Ort	Organisator
Sportart					
Januar					
NG1,4 + 5	AK	ZH 801 C	26.1.2004	Effretikon	Koordinationsstelle Sport
Februar					
NG1	AK	GR 420/04	2.2.2004	Chur	graubünden sport
NG2	AK	GR 421/04	3.2.2004	Chur	graubünden sport
NG2	AK	AI 130/04	6.2.2004	Appenzell	Sportamt AI
NG2 Bergsport	AK	GR 422/04	9.2.2004	Chur	graubünden sport
NG1 Tennis	FK	GR 423/04	11.2.2004	Chur	graubünden sport
NG2 Schneesport	FK	AI 131/04	13.2.2004	Appenzell	Sportamt AI
NG1 Tennis	FK	ZH 813 C	25.2.2004	Effretikon	Koordinationsstelle Sport
NG1	AK	AR 001/04	28.2.2004	Herisau	Sportamt AR
März					
NG1 Fussball	AK	SG 598/04	6.3.2004	Flums	Amt für Sport SG
NG1 Fussball	AK	SG 599/04	20.3.2004	Bazenheid	Amt für Sport SG
NG1 Tennis	FK	SG 590/04	25.3.2004	St. Gallen	Amt für Sport SG
April					
NG1 Tennis	FK	TG 771.0/04	1.4.2004	Weinfelden	Sportamt TG
NG2	AK	GL 04.311.1	26.4.2004	Glarus	Turn- und Sportamt GL
NG1,4 + 5	AK	ZH 802 C	26.4.2004	Effretikon	Koordinationsstelle Sport
Mai					
NG1 Turnen	FK	SH 601C/04	3.5.2004	Schaffhausen	Sportamt SH
NG1 Eislaufen	FK	ZH 811 C	10.5.2004	Effretikon	Koordinationsstelle Sport
NG1-5	AK	SG 594/04	11.5.2004	St. Gallen	Amt für Sport SG
NG1 Judo	FK	ZH 812 C	15.5.2004	Effretikon	Koordinationsstelle Sport
Juni					
NG1	AK	GR 424/04	1.6.2004	Chur	graubünden sport
NG2	AK	GR 425/04	2.6.2004	Chur	graubünden sport
NG1	AK	AR 002/04	5.6.2004	Herisau	Sportamt AR
NG1	AK	SH 602C/04	7.6.2004	Schaffhausen	Sportamt SH
NG1-5	AK	SG 595/04	10.6.2004	St. Gallen	Amt für Sport SG
NG1 Handball	FK	SG 591/04	26.6.2004	St. Gallen	Amt für Sport SG
August					
NG1 Turnen	FK	TG 811.0/04	19.8.2004	Weinfelden	Sportamt TG
NG5	FK	AR 003/04	28.8.2004	Herisau	Sportamt AR
NG1,4 + 5	AK	ZH 803 C	30.8.2004	Effretikon	Koordinationsstelle Sport

September

NG1	FK	SG 596/04	7.9.2004	St. Gallen	Amt für Sport SG
NG1 Eis-/Unihockey	FK	AR 004/04	11.9.2004	Herisau	Sportamt AR
NG2 Schnee-/Bergsport	FK	GL 04.310.1	27.9.2004	Näfels	Turn- und Sportamt GL

Oktober

NG1	AK	GR 426/04	5.10.2004	Chur	graubünden sport
NG2	AK	GR 427/04	6.10.2004	Chur	graubünden sport

November

NG5	FK	SG 597/04	17.11.2004	St. Gallen	Amt für Sport SG
NG1, 4 + 5	AK	ZH 804 C	29.11.2004	Effretikon	Koordinationsstelle Sport

[NG1](#) Jahres- und Saisonkurse der Sportvereine (Ballsportarten / Turnen usw.)

[NG2](#) Jahres- und Saisonkurse der Outdoor-Sportarten (Wasser- / Berg- und Schneesport)

[NG3](#) Lager der Jugendverbände (Pfadi, Jungwacht, Blauring, CEVI usw.) in der Sportart Lagersport/Trekking

[NG4](#) Lager der Gemeinden, Sportverbände und kantonalen Sportstellen

[NG5](#) Lager und Kurse der Schulen

[AK](#) Ausbildungskurs

[FK](#) Fortbildungskurs

Die Koordinationsstelle Sport bietet auch individuelle Coach-Ausbildungskurse an.

[Anmeldung mit Formular auf Seite 36](#)
[direkt an den jeweiligen Organisator](#)





**Anmeldung zur
Coachaus- und -fortbildung**
Ausgabe 2003

Eingangsdatum:

Bis spätestens 2 Monate vor Kurs-/Modulbeginn dem Organisator einzureichen!

Vom Interessenten auszufüllen

1. Kurs / Modul

Kurs-/Modul-Name Sportart

Kurs-Nr. vom bis Organisator

2. Personallen

Personen-Nr. Name Vorname

AHV-Nr. Geburtsdatum

Adresse PLZ/Ort Kt.

Tel. P Tel. G Mobile Fax

E-Mail Nationalität: CH FL Andere:

Erstsprache: d f i Zweitsprache: d f i Beruf: Sportlehrer Lehrer Anderer

3. Verpflichtung, Beilagen, Unterschrift

Hiermit verpflichte ich mich in folgender Organisation tätig zu sein:

Organisation Verband

In der oben erwähnten Organisation über ich folgende Funktion aus:

Funktion Bemerkungen

Folgende Dokumente gem. Weisungen befinden sich in der Beilage:

Beilagen: Keine Anders:

Ich habe Kenntnis von den Zulassungsbedingungen und erfülle die Voraussetzungen zur Teilnahme vollumfänglich:

Ort/Datum **Unterschrift**

Von Verein/Verband/Schule auszufüllen

4. Empfehlung

Name Vorname

Funktion E-Mail

Tel. P Tel. G

Ich empfehle die vorgängig erwähnte Person zur Coachaus- oder -fortbildung und bestätige die gemachten Angaben:

Bemerkungen

Ort/Datum **Unterschrift**



3. J+S-Leiterkurse 2004 der Koordinationsstelle Sport

Sportart	Kursart	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Januar				
Geräteturnen	LK	ZH 803	04.01. - 09.01.2004	Filzbach
Trampolin	LK	ZH 804	04.01. - 09.01.2004	Filzbach
Turnen	LK	ZH 805	04.01. - 09.01.2004	Filzbach
Snowboard	ZK	ZH 806	07.01. - 09.01.2004	Sedrun
Skifahren	ZK	ZH 807	07.01. - 09.01.2004	Sedrun
Skifahren (Zulassungsprüfung LK ZH 813)	ZP	ZH 808	10.1.2004	Flumserberg
Snowboard	FM	ZH 811	17.01. - 18.01.2004	Flumserberg
Skitouren	FM	ZH 812	17.01. - 18.01.2004	Rueras
Skifahren	LK	ZH 813	18.01. - 23.01.2004	Filzbach/Flumserberg
Skifahren	FM	ZH 814	23.01. - 24.01.2004	Filzbach/Flumserberg
Skifahren (Zulassungsprüfung LK ZH 823)	ZP	ZH 815	24.1.2004	Flumserberg
Snowboard (Zulassungsprüfung LK ZH 821)	ZP	ZH 816	24.1.2004	Flumserberg
Skitouren	LK	ZH 819	25.01. - 30.01.2004	Rueras
Lagersport/Trekking (Winteraktivitäten)	SK	ZH 820	28.01. - .01.02.2004	Mels
Februar				
Snowboard	LK	ZH 821	01.02. - 06.02.2004	Flumserberg
Tennis	FM	ZH 822	7.2.2004	Bassersdorf
Skifahren	LK	ZH 823	08.02. - 13.02.2004	Filzbach/Flumserberg
Turnen	FM	ZH 824	14.02. - 15.02.2004	Filzbach
Judo	FM	ZH 825	21.02. - 22.02.2004	Filzbach
Judo	LK	ZH 826	22.02. - 27.02.2004	Filzbach
März				
Snowboard	FM	ZH 832	06.03. - 07.03.2004	Flumserberg
Geräteturnen	LK	ZH 833	07.03. - 12.03.2004	Filzbach
Geräteturnen (Weiterbildung 1)	FM	ZH 834	07.03. - 12.03.2004	Filzbach
Snowboard (Methodik Allround)	FM	ZH 835	07.03. - 12.03.2004	Flumserberg
Squash (stufengerechtes Unterrichten)	FM	ZH 837	20.03. - 21.03.2004	Filzbach
April				
Fussball	FM	ZH 839	16.4.2004	Wangen b. Dübendorf
Fussball	FM	ZH 840	17.4.2004	Wangen b. Dübendorf
Eislauf (Stil Aufbau)	FM	ZH 864	30.04. - 02.05.2004	Bäretswil
Mai				
Fussball (Zulassungsprüfung LK ZH 843)	ZP	ZH 843	22.5.2004	Wangen b. Dübendorf
Juni				
Fussball	LK	ZH 843	07.06. - 11.06.2004	Filzbach
Basketball	FM	ZH 844	12.06. - 13.06.2004	Filzbach
Unihockey	FM	ZH 845	19.06. - 20.06.2004	Filzbach
Fussball	FM	ZH 846	25.6.2004	Wangen b. Dübendorf
Radsport (1er/2er Kunstradfahren 1)	FM	ZH 860	25.06. - 27.06.2004	Filzbach
Fussball (Aktivfussball)	FM	ZH 847	26.6.2004	Wangen b. Dübendorf
Fussball (Juniorenalter)	FM	ZH 848	26.6.2004	Wangen b. Dübendorf
Juli				
Fussball (4:4 - 11:11; Weiterbildung 1)	FM	ZH 849	12.07. - 16.07.2004	Filzbach
Fussball (Prüfung B-Diplom)	PM	ZH 859	17.7.2004	Filzbach
Geräteturnen	LK	ZH 876	26.07. - 31.07.2004	Filzbach
Fussball (Zulassungsprüfung LK ZH 850)	ZP	ZH 850	31.7.2004	Wangen b. Dübendorf
August				
Tischtennis	LK	ZH 851	08.08. - 13.08.2004	Filzbach
Basketball	LK	ZH 852	08.08. - 13.08.2004	Filzbach
Fussball	LK	ZH 850	09.08. - 13.08.2004	Filzbach
Fussball	FM	ZH 853	27.8.2004	Wangen b. Dübendorf
Fussball	FM	ZH 854	28.8.2004	Wangen b. Dübendorf

September

Fussball (Torhütertraining)	FM	ZH 855	4.9.2004	Wangen b. Dübendorf
Unihockey (Spielverständnis)	FM	ZH 861	04.09. - 05.09.2004	Filzbach
Unihockey	LK	ZH 862	06.09. - 11.09.2004	Filzbach
Eishockey	FM	ZH 856	10.9.2004	Bülach
Schulsport	LK	ZH 863	16.09. - 18.09.2004	Niederhasli
Turnen	LK	ZH 857	19.09. - 24.09.2004	Filzbach
Fussball (Zulassungsprüfung LK ZH 858)	ZP	ZH 858	25.9.2004	Wangen b. Dübendorf

Oktober

Fussball	LK	ZH 858	04.10. - 08.10.2004	Filzbach
Eishockey (1.Teil)	LK	ZH 865	21.10. - 23.10.2004	Bülach
Eishockey (2.Teil)	LK	ZH 865	28.10. - 30.10.2004	Bülach

November

Tischtennis	FM	ZH 866	6.11.2004	Wädenswil
Gymnastik + Tanz	FM	ZH 867	13.11.2004	Zürich
Kunstturnen („Trampolin ABC“)	FM	ZH 868	20.11. - 21.11.2004	Filzbach
Judo (Spielformen)	FM	ZH 869	20.11. - 21.11.2004	Filzbach

Dezember

Snowboard	ZK	ZH 872	04.12. - 05.12.2004	Flumserberg
-----------	----	--------	---------------------	-------------

[LK](#) Leiterkurs

[SK](#) Spezialkurs

[ZK](#) Zentralkurs

[FM](#) Fortbildungsmodul

[ZP](#) Zulassungsprüfung

[PM](#) Prüfungsmodul

Anmeldung durch J+S-Coach bei der
Koordinationsstelle Sport mit Formu-
lar auf Seite 39





**Anmeldung zur
Leiteraus- und -weiterbildung
Ausgabe 2003**

Eingangsdatum:

Bis spätestens 2 Monate vor Kurs-/Modulbeginn dem Organisator einzureichen!

Vom Interessenten auszufüllen

1. Kurs / Modul

Kurs-/Modul-Name		Sportart
Kurs-Nr.	I. vom	Organisator
	bis	
	II. vom	
bis	III. vom	bis

2. Personalien

Personen-Nr.	Name	Vorname	
AHV-Nr.	Geburtsdatum		
Adresse	PLZ/Ort	Kt.	
Tel. P	Tel. G	Mobile	Fax
E-Mail	Nationalität: <input type="checkbox"/> CH <input type="checkbox"/> FL <input type="checkbox"/> Andere:		
Erstsprache: <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/> i		Zweitsprache: <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> f <input type="checkbox"/> i	
Beruf: <input type="checkbox"/> Sportlehrer <input type="checkbox"/> Lehrer <input type="checkbox"/> Anderer			

3. Verpflichtung, Beilagen, Unterschrift

Hiermit verpflichte ich mich in folgender Organisation tätig zu sein:

Organisation	Verband
--------------	---------

Ich habe folgende Tätigkeit aufzuweisen:

Mit Kindern/Jugendlichen in J+S Mit Kindern/Jugendlichen ausserhalb J+S Mit Anderen:

Folgende Dokumente gem. Weisungen befinden sich in der Beilage:

Beilagen: Keine Diplom Ausweis Bestätigung Andere:

Ich habe Kenntnis von den Zulassungsbedingungen und erfülle die Voraussetzungen zur Teilnahme vollumfänglich:

Ort/Datum **Unterschrift**

Vom J+S-Coach auszufüllen

4. Empfehlung

Personen-Nr.	Name	Vorname
Adresse	PLZ/Ort	Kt.
Ich empfehle die vorgängig erwähnte Person zur Leiteraus- oder -weiterbildung und bestätige die gemachten Angaben:		
Bemerkungen		
Ort/Datum	Unterschrift	



Wichtiges für den J+S-Coach

1. Bei der Anmeldung eines J+S-Angebotes zu beachten

Der J+S-Coach füllt bei der Anmeldung von J+S-Angeboten das Formular „Anmeldung/Nutzerbestimmungen“ (Form.30.82.300.d) aus und unterschreibt dieses danach gemeinsam mit der Vereinspräsidentin bzw. dem Vereinspräsidenten oder der Rektorin bzw. dem Rektor der Schule. Der J+S-Coach füllt zudem das Formular „Anmeldung/Nutzergruppe“ seiner Nutzergruppe (Form.30.82.301.d - 30.82.305.d) aus und unterschreibt auch dieses Formular (Unterschrift VereinspräsidentIn/RektorIn auf diesem Formular nicht notwendig). Diese Unterlagen sendet der J+S-Coach 3 Wochen vor dem ersten J+S-Anlass zur Bewilligung an die Koordinationsstelle Sport. Zusammen mit der Bewilligung stellt die Koordinationsstelle Sport dem J+S-Coach die notwendigen Abrechnungsunterlagen mit der Angebotsnummer und zusätzlichen Informationen zu. Die Angebotsnummer ist auf allen Unterlagen, die der Koordinationsstelle Sport zugestellt werden, aufzuführen. Auch bei telefonischem Kontakt muss die Nummer genannt werden.

2. Während laufendem J+S-Angebot zu beachten

1. Der J+S-Coach teilt der Koordinationsstelle Sport folgende Mutationen schriftlich mit:

- Melden von neuen J+S-Kursen
- Melden von nicht durchgeführten oder abgebrochenen J+S-Kursen
- Melden von Adressänderungen (Klub, LeiterInnen, J+S-Coach)
- Melden von jedem Wechsel im Leiterteam
- Bergsport meldet zusätzliche Aktivitäten, die nicht auf dem Aktivitätenprotokoll aufgeführt sind

2. Der J+S-Coach führt ein Coachjournal (Form.30.83.331.d)

Der J+S-Coach Bergsport führt zusätzlich ein Coach-Journal Bergsport Aktivitätenprotokoll (Form.30.82.332.2.d)

3. Der J+S-Coach kontrolliert die Erfüllung der Pflichten seiner LeiterInnen:

- Trainingshandbuch immer nachgeführt
- Trainingsplanung erstellt
- Anwesenheitskontrolle nachgeführt

4. Der J+S-Coach bereitet die Abrechnung mit den LeiterInnen vor. Alle notwendigen Angaben können dem Trainingshandbuch und der Anwesenheitskontrolle entnommen werden. Sämtliche Unterlagen (Coachjournal, Aktivitätenprotokoll beim Bergsport, Trainingshandbücher und Anwesenheitskontrollen) der LeiterInnen und des J+S-Coaches müssen 3 Jahre aufbewahrt werden; dies um der Koordinationsstelle Sport bzw. dem Bundesamt für Sport jederzeit Einblick in die Kursunterlagen zu ermöglichen.

3. Bei der Abrechnung eines J+S-Angebotes zu beachten

1. Der J+S-Coach bestätigt nach Abschluss des J+S-Angebotes detailliert die effektive Durchführung der J+S-Aktivitäten. Grundlage hierfür ist das Trainingshandbuch und die Anwesenheitskontrolle.

2. Der J+S-Coach muss folgende Angaben in dem von der Koordinationsstelle Sport zugestellten Abrechnungsformular machen:

- Kursdaten angeben
- Eingesetzte LeiterInnen bestätigen und Anzahl der Aktivitäten oder Total der geleiteten Stunden angeben
- Gruppengrösse angeben
- Durchschnittliche Beteiligung im J+S-Alter angeben (Total Anzahl TeilnehmerInnen im J+S-Alter geteilt durch Anzahl Trainings ergibt die durchschnittliche Beteiligung)
- Kursart, Lagerart und Unterrichtsdauer angeben
- Anzahl Trainings pro Woche oder Studenttotal Out- und Indoor sowie Wettkampfkategorie angeben
- Anzahl Lagertage, Bergführertage bei Bergsport angeben
- Aktive Jugendliche im J+S-Alter angeben (Aktive Jugendliche sind alle, welche 50% oder mehr der J+S-Aktivitäten im entsprechenden J+S-Kurs besucht haben)
- Anzahl Mädchen und Knaben angeben

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Kurse, welche weniger als 15 Wochen gedauert haben oder die Minimalstundenzahl von 30 Stunden nicht erreicht haben, können nicht abgerechnet werden.
- Jahreskurse unter 30 Wochen oder 60 Stunden müssen als Saisonkurse abgerechnet werden.
- 20 Tage nach Ende des J+S-Angebots muss die Abrechnung unterzeichnet der Koordinationsstelle Sport zugestellt werden. Mit dem gleichen Versand können neue J+S-Angebote angemeldet werden.

4. Weitere Anliegen der Koordinationsstelle Sport

1. Der J+S-Coach sollte Folgendes seinen LeiterInnen mitteilen:

- Der J+S-Coach ist grundsätzlich Ansprechpartner für die LeiterInnen und nicht mehr die Koordinationsstelle Sport.
- Die „Weisungen Jugendausbildung“ (Fachbestimmungen) müssen den LeiterInnen bekannt sein.
- Verstösst ein(e) Leiter(in) gegen bestehende Pflichten, kann die zuständige Instanz die J+S-Anerkennung entziehen.

2. Der J+S-Coach sollte Folgendes bei seiner Tätigkeit beachten:

- Der J+S-Coach bestellt und bearbeitet sämtliche Formulare betreffend Kollektivbillette, Urlaubsgesuche, Material- und Landeskartenbestellungen (diese an die Koordinationsstelle Sport zur Weiterbearbeitung weiterleiten) und Meldeformulare Leistungen der REGA für J+S-Kurse.
- Verstösst der J+S-Coach gegen seine Pflichten, kann ihm die zuständige Instanz die Anerkennung entziehen.

Wer sich nicht an die Spielregeln hält, ist nicht mehr dabei.

Versicherungsleistungen bei J+S-Anlässen

1. Haftpflichtversicherung

Durch den Kanton Zürich ist die Haftpflicht bei Sportanlässen wie folgt versichert:

1.1 Versicherte Anlässe

Versichert sind:

- a) Anlässe der Kader- und Leiteraus- und -fortbildung, die durch die Koordinationsstelle Sport organisiert und durchgeführt werden;
- b) Sportkurse und -lager, die durch die Koordinationsstelle Sport organisiert und durchgeführt werden oder durch sie im Rahmen von Jugend + Sport bewilligt sind.

1.2 Versicherte Haftpflicht

Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit einem versicherten Anlass verursacht werden, und zwar bis zu einem Maximalbetrag von 5 Mio. Franken pro Schadenfall.

Schäden an gemieteten oder geliehenen Liegenschaften und Mobiliar (Mieter- und Obhutsschäden) sind nur gedeckt, soweit sie nicht durch eine allfällige persönliche Haftpflichtversicherung des Schadenverursachers oder durch eine Sachversicherung (z.B. Feuer- oder Glasbruchversicherung) ersetzt werden.

Nicht gedeckt sind Schäden an geliehenen oder gemieteten Motorfahrzeugen (ausser Motorfahräder), Luftfahrzeugen und Schiffen sowie Wertsachen.

1.3 Versicherte Personen

Versichert ist die Haftpflicht:

- a) der Leitenden und Referenten sowie des Kurspersonals;
- b) der 10- bis 20-jährigen Kursteilnehmenden.

Durch andere Kursteilnehmende verursachte Schäden sowie alle Fälle von Mieter- und Obhutsschäden (vorstehend Ziffer 1.2 Abs. 2) sind bei der persönlichen bzw. Familien-Haftpflichtversicherung der Person, die den Schaden verursacht hat, anzumelden.

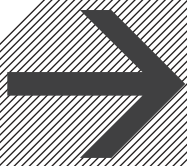
1.4 Selbstbehalte

Der Selbstbehalt zulasten der haftpflichtigen Person beträgt bei Schäden an gemieteten oder geliehenen Liegenschaften oder Mobiliar (Mieter- und Obhutsschäden) Fr. 1'000 und bei anderen Sachschäden Fr. 200. Bei Personenschäden wird kein Selbstbehalt erhoben.

2. Unfallversicherung

Es besteht keine besondere Unfallversicherung, da alle in der Schweiz wohnhaften Personen obligatorisch für Unfälle versichert sind:

- a) Personen, die wöchentlich wenigstens 8 Stunden bei einem Arbeitgeber tätig sind, durch die obligatorische Nichtberufsunfallversicherung (Heilungskosten und 80% des Lohnausfalles);
- b) andere Personen durch die obligatorische Krankenkasse (Heilungskosten).



SPORTANLEGEN

1. Jugendsportcamps 2004

Die Koordinationsstelle Sport organisiert im Jahr 2004 wieder über 20 Jugendsportcamps. Zudem bildet sie im Bereich Jugendsportcamps eine Partnerschaft mit sämtlichen Ostschweizer Kantonen. Dadurch stehen allen Jugendlichen aus der Ostschweiz fast 50 Sportwochen zur Auswahl (siehe Tabelle auf Seite 44).

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigung

In den Kantonen AI, AR, GL, GR, SH, SG, TG und ZH wohnhafte Jugendliche ab 1. Januar des Jahres, in welchem Sie 10 Jahre alt werden bis Ende des Jahres, in welchem Sie 20 Jahre alt werden. In einzelnen Camps sind die teilnahmeberechtigten Jahrgänge weiter eingeschränkt. Für Jugendliche anderer Kantone erhöht sich der Camppreis um Fr. 100.

Vergünstigung

Für die Camps des Kantons Zürich (vgl. Camp Nr. ZHxxxx) gibt es eine Vergünstigung von 20 % für alle Inhaber/innen eines ZKB-Jugendsparkontos.

Anmeldung

Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen (siehe Anmeldeformular auf Seite 45). Bitte leserlich schreiben. Das Feld Bemerkungen dient für allgemeine Angaben wie Materialbedarf, Vegetarier/in o.ä. Da die Platzzahl in den Camps beschränkt ist, empfehlen wir eine möglichst frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei kurzfristiger Anmeldung lohnt es sich, erst anzurufen, ob noch Plätze frei sind.

Bestätigung

Innert drei Wochen nach Eingang der Anmeldung wird eine schriftliche Bestätigung zugestellt.

Im Lagerbeitrag inbegriffen

Reisekosten Treffpunkt - Campport retour, Unterkunft, Verpflegung und Unterricht (inkl. Skilift, Hüttentaxen usw.). Wer das Kollektivbillett infolge privater Anreise oder GA nicht benutzt, erhält keine Vergünstigung.

Versicherung

Es besteht kein Versicherungsschutz. Versicherung gegen Unfall und Krankheit ist Sache der Teilnehmenden.

Mitteilungen für Teilnehmende

Etwa drei Wochen vor Campbeginn erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Mitteilungsblatt mit allen nötigen Angaben (Fahrplan, Ausrüstung, Programm usw.).

Abmeldung

Eine allfällige Abmeldung hat bis drei Wochen vor Lagerbeginn an die organisierende Sportstelle zu erfolgen. Für spätere Abmeldungen muss ein Unkostenbeitrag von CHF 100 verrechnet werden.

Auskunft

Telefonische Auskünfte über die Jugendsportcamps erteilen die organisierenden Sportstellen. Weitere Informationen wie z.B. zugelassene Jahrgänge, Preise oder Programminhalte sind auf der Internetseite der Koordinationsstelle Sport unter www.sport.zh.ch aufgeführt oder können als Broschüre bestellt werden.

[Jugendsportcamps 2004](#)

Sportart(en)	Camp-Nr.	Datum	Ort	Organisator
Sportferien				
Skifahren/Snowboard	ZH6805	08.02.04 - 14.02.04	Elm	Koordinationsstelle Sport
Skilanglauf	ZH6902	08.02.04 - 14.02.04	Engadin	Koordinationsstelle Sport
Snowboard	ZH7008	08.02.04 - 14.02.04	Sedrun	Koordinationsstelle Sport
Ski-/Snowboardtouren	ZH7101	08.02.04 - 14.02.04	Lidernen	Koordinationsstelle Sport
Skifahren/Snowboard	ZH6806	15.02.04 - 21.02.04	Grüsch	Koordinationsstelle Sport
Skifahren/Snowboard	ZH6807	15.02.04 - 21.02.04	Obersaxen	Koordinationsstelle Sport
Snowboard	ZH7009	15.02.04 - 21.02.04	Saanen-Gstaad	Koordinationsstelle Sport
Snowboard	ZH7012	15.02.04 - 21.02.04	Melchsee-Frutt	Koordinationsstelle Sport
Frühlingsferien				
Sikfahren/Snowboard	SG6808	12.04.04 - 17.04.04	Flumserberg	Amt für Sport SG
Ski-/Snowboardtouren	SH7102	18.04.04 - 24.04.04	Gr. St. Bernhard	Sportamt SH
Ski-/Snowboardtouren	ZH7103	18.04.04 - 24.04.04	Tschamutt	Koordinationsstelle Sport
Snowboard	ZH7014	18.04.04 - 24.04.04	Samnaun	Koordinationsstelle Sport
Sportklettern	ZH4201	18.04.04 - 24.04.04	Ponte Brolla	Koordinationsstelle Sport
Sommerferien				
Polysport	GR9801	27.06.04 - 03.07.04	Tenero	graubünden sport
Polysport	GR9802	11.07.04 - 17.07.04	Tenero	graubünden sport
Polysport	SG9803	05.07.04 - 10.07.04	Alt. St. Johann	Amt für Sport SG
Polysport	ZH9804	11.07.04 - 17.07.04	Sarnen	Koordinationsstelle Sport
Polysport	ZH9805	18.07.04 - 24.07.04	Tenero	Koordinationsstelle Sport
Fussball	GL9806	11.04.04 - 17.04.04	Tenero	Turn- und Sportamt GL
Tennis	GR9807	25.07.04 - 31.07.04	Lenzerheide	graubünden sport
Leichtathletik	GL9808	04.08.04 - 13.08.04	Silvaplana	Turn- und Sportamt GL
Bergsport	GR4201	04.07.04 - 10.07.04	Rheinwaldhorn	graubünden sport
Bergsport	ZH4203	11.07.04 - 17.07.04	Rosenloui	Koordinationsstelle Sport
Mountainbike	SH4203	04.07.04 - 10.07.04	Splügen	Sportamt SH
Bergsport	GL4204	19.07.04 - 24.07.04	Braunwald	Turn- und Sportamt GL
Bergsport	ZH4206	24.07.04 - 31.07.04	Furkapass	Koordinationsstelle Sport
Bergsport	SH4206	25.07.04 - 31.07.04	Alpina	Sportamt SH
Bergsport	GL4207	26.07.04 - 31.07.04	Braunwald	Turn- und Sportamt GL
Bergsport	ZH4209	01.08.04 - 07.08.04	Göscheneralp	Koordinationsstelle Sport
Mountainbike	GR4209	02.08.04 - 07.08.04	Laax	graubünden sport
Bergsteigen	SG4210	02.08.04 - 07.08.04	Bollenwees	Sportamt St. Gallen
Herbstferien				
Polysport	SH9809	25.09.04 - 02.10.04	Willisau	Sportamt SH
Polysport	SG9810	26.09.04 - 02.10.04	Tenero	Amt für Sport SG
Polysport	ZH9811	03.10.04 - 09.10.04	Filzbach	Koordinationsstelle Sport
Bergsport	AR4211	10.10.04 - 15.10.04	Bollenwees	Sportamt AR
Bergsport	ZH4212	03.10.04 - 09.10.04	Bollenwees	Koordinationsstelle Sport
Bergsport	GR4213	10.10.04 - 16.10.04	Südbünden	graubünden sport
Bergsport	ZH4214	10.10.04 - 16.10.04	Bürglen	Koordinationsstelle Sport
Weihnachtsferien				
Skifahren/Snowboard	ZH7001	26.12.04 - 31.12.04	Bivio	Koordinationsstelle Sport
Snowboard	ZH7002	26.12.04 - 02.01.05	Pischa	Koordinationsstelle Sport
Skifahren/Snowboard	ZH7003	26.12.04 - 02.01.05	Obersaxen	Koordinationsstelle Sport

[Anmeldung mit Formular auf Seite 45](#)
[direkt an den jeweiligen Organisator](#)

anmeldung für ein jugendsportcamp

CAMP-NR.	DATUM	ORT	SPORTARTEN
1. Wahl			
2. Wahl			
3. Wahl			
Name		Vorname	
Strasse		PLZ/Ort	
Telefon		Geburtsdatum	
<input type="checkbox"/> Mädchen	<input type="checkbox"/> Junge	SBB-GA	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
ZKB Konto	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	SBB-Halbtax	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Bemerkungen			
WIR AKZEPTIEREN DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN:			Datum:
Unterschrift Eltern:		Unterschrift Teilnehmer/in:	



ABSENDER/IN:

KONTAKTADRESSE:

63. Zürcher Orientierungslauf in Rüti ZH Sonntag, 3. Oktober 2004



Bahnlegung/ Kontrolle

- Felix Bierz, OLG Stäfa

Karten

- OL-Karte «Betzberg», 1:15'000 (Stand 2003);
- OL-Karte «Usserwald-Jonerwald», 1:15'000 (Stand 2003), pro Mannschaft werden max. 3 Karten (Sie-er 2 Karten) abgegeben.

Kategorien

Siehe Kategorien-Einteilung!

- Bei der **Kategoriewahl** sind die Schwierigkeitsgrade der OL-Bahnen zu beachten. Regelmässige OL-LäuferInnen bitten wir, sich aus Fairness gegenüber den ErstgängerInnen für die Fortgeschrittenenbahn anzumelden.
- Die Kategorien **Herren** und **Damen** dürfen nach dem TCM-Modus laufen, d.h. das Team darf sich die Laufstrecke aufteilen.
- Bei allen anderen Kategorien muss das ganze Team gemeinsam alle Posten anlaufen.
- **Damen/Mädchen** dürfen sich bei Herren/Knaben-Kategorien anmelden, nicht aber umgekehrt.
- Bei den **SeniorenInnen** ist das Mindestalter der Mannschaftsmitglieder festgelegt.
- Bei den **Familien** muss mindestens ein Kind den Altersangaben gemäss Kategorien-Einteilung entsprechen.

- Beim **Trail-O** (Weg-OL) gibt es zwei Bahnen (leicht und mittelschwer). Diese sind reserviert für RollstuhlfahrerInnen (Paraplegiker, Tetraplegiker, MS- oder Cerebral-Palienten u.a.) und geistig behinderte Personen sowie für Gruppen mit Kinderwagen. Bei beiden Kategorien liegt das Schwergewicht beim Orientieren und bei der Kartentechnik. Die OL-Posten sind vom Wegrand aus sichtbar. Anhand einer OL-Karte muss von einem markierten Startpunkt am Weg die richtige von drei bis fünf sichtbaren Postenflaggen erkannt werden. Pro Posten können Punkte gesammelt werden (ein «Zeilposten» dient zur Rangierung bei Punktgleichheit).

- Der **Walk-OL** entspricht einer Wanderung auf einer vorgegebenen Route, wobei die Standorte der an der Route stehenden OL-Posten auf eine OL-Karte übertragen und die Postenbeschreibungen zugeordnet werden müssen. Die Bewertung erfolgt mit Punkten, nicht durch Zeitnahme.
- Weitere Informationen zum Trail-O und Walk-OL erteilt Marcel Herzog, Tel. 052 / 213 86 28.

Startzeiten

Alle Mannschaften starten zwischen 10.00 und 12.00 Uhr. Die Startfolge wird grundsätzlich durch das Los bestimmt.

Anmeldung

Für alle Kategorien per Internet: www.zuercherol.ch oder mit dem nebenstehenden Talon.

Meldeschluss

15. September 2004.

Für die Kategorien 23-27 (OL für alle, Trail-O, Walk-OL, sCOOL) kann man sich auch noch am Lauftag vor Ort anmelden.

Weisungen

Dem/Der MannschaftsführerIn werden die Weisungen in der Woche vor dem Lauf zugestellt. Mit diesem Versand werden auch Startzeit und Startnummer bekannt gegeben.

Startgeld

Siehe Kategorien-Einteilung. Mit den Weisungen erhält den/ide MannschaftsführerIn einen Einzelausgangsschein zugestellt.

Laufzentrum

Das Laufzentrum befindet sich in Rüti ZH und umfasst die Startnummern- und Kompassausgabe, einen Informationsstand, Gartenben, Duschen, Auswertung, Zwischenranglisten, Verpflegungssstände, OL-Markt, Unterhaltung und einen Kinderhort.

Kinderhütdienst

Beim Laufzentrum besteht die Möglichkeit, Kleinkinder während dem Lauf kostenlos unserem Kinderhütdienst in Obhut zu geben (bitte auf Anmeldung vermerken)

Billette

Alle LäuferInnen, welche sich bis zum 15. September 2004 anmelden, erhalten ein Gratis-Billett, gültig am Lauftag ab jedem SBB-Bahnhof der Deutschschweiz zum Westklimpfort und zurück. Zusätzlich können auch alle Verkehrsmittel des Zürcher Verkehrsverbundes benutzt werden. Die Billette werden mit den Weisungen zugestellt.

Distanzen

- Bahnhof-Laufzentrum: 1,5 km ca. 15 Min.
- Laufzentrum-Start: 2,5 km ca. 30 Min.
- Ziel-Laufzentrum: 1,0 km ca. 10 Min.

Rangverkündigung

Um 14.15 Uhr beim Laufzentrum.

Rangliste

Zwischenranglisten werden beim Laufzentrum ausgedruckt. Die definitive Rangliste wird im Internet aufgeschaltet und auf Wunsch auch per Post zugestellt (bitte auf Anmeldung vermerken!).

Internet

• Adresse: www.zuercherol.ch

• Ausschreibung: ab 01.06.2004

• Anmeldung: ab 01.06.2004

• Startliste: ab 24.09.2004

• Rangliste: am 03.10.2004 ab 18.00 Uhr

Tiere

Das Mitführen von Tieren während des Laufs ist, auch an der Leine, verboten! Ausnahme: Walk-OL.

Auszeichnungen

Die ersten 10%, jedoch mindestens die drei erstplatzierten Teams jeder Kategorie, erhalten ein T-Shirt des Zürcher OL 2004.

Verpflegung

Im Startgeld inbegriffen sind:

- ein Rivella-Getränk (beim Ziel)
- Bratwurst/Brot oder Reisalat (bitte auf Anmeldung vermerken)

In der **Festwirtschaft des OL-Nachwuchskaders Zürich/Schaffhausen+** werden zusätzlich Getränke und Esswaren zum Kauf angeboten.

Versicherung

Vom Veranstalter besteht kein Versicherungsschutz. Dies ist Sache der Teilnehmenden.

Auskunft

Koordinationsstelle Sport des Kantons Zürich, Neumühlquai 8, 8090 Zürich
Telefon: 043 / 259 52 72
Telefax: 043 / 259 52 80
E-Mail: info@sport.zh.ch

Funktionäre

Für die Durchführung des Zürcher Orientierungslaufes sind wir auf eine grosse Anzahl HelferInnen angewiesen. Möchten Sie mithelfen? Melden Sie sich bitte bei der Koordinationsstelle Sport des Kantons Zürich unter der Nummer 043 / 259 52 72.

Ausschreibungen

Falls Sie aufgrund unserer Adress-Daten mehrere Ausschreibungen erhalten haben, bitten Sie bitte die überzähligen Exemplare an interessierte weiter Besten Dank!

Durchführung

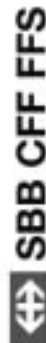
Der 63. Zürcher OL findet bei jeder Witterung statt!

Organisationskomitee für den
Zürcher Orientierungslauf 2004

Partner:



Official Carrier



Offizielle Verpflegung



Kategorien Einteilungen 2004

Kategorie	Offen für die Jahrgänge	Anforderung Leistungs-Km	Zusammensetzung der Mannschaft	Städteged
Herrn- / Knabengruppen, anmelden bis 15. September 2004				
01	Herrn offen	9.0	3 LäuferInnen	Fr. 30.-
02	Senioren I Mindestalter 35 Jahre	7.5	3 LäuferInnen	Fr. 30.-
03	Senioren II Mindestalter 50 Jahre	6.0	3 LäuferInnen	Fr. 30.-
04	Jugend I 1986 und jünger	6.0	2-3 LäuferInnen	Fr. 24.-
05	Jugend II 1988 und jünger	5.0	2-3 LäuferInnen	Fr. 24.-
06	Knaben I 1990 und jünger	4.0	2-3 LäuferInnen	Fr. 24.-
07	Knaben II 1992 und jünger	3.0	2-3 LäuferInnen	Fr. 24.-
08	Troß Erfacher OL mit Hilfen im Gelände	2.0	2-3 LäuferInnen	Fr. 24.-
Damen- / Mädchengruppen, anmelden bis 15. September 2004				
09	Damen offen	6.0	3 LäuferInnen	Fr. 30.-
10	Senioren Mindestalter 35 Jahre	5.0	3 LäuferInnen	Fr. 30.-
11	Damen Jugend I 1986 und jünger	6.0	2-3 LäuferInnen	Fr. 24.-
12	Damen Jugend II 1988 und jünger	5.0	2-3 LäuferInnen	Fr. 24.-
13	Mädchen I 1990 und jünger	4.0	2-3 LäuferInnen	Fr. 24.-
14	Mädchen II 1992 und jünger	3.0	2-3 LäuferInnen	Fr. 24.-
15	Troß Erfacher OL mit Hilfen im Gelände	2.0	3 LäuferInnen	Fr. 24.-
Gemischte Gruppen, anmelden bis 15. September 2004				
16	Jugendgruppen 1984 und jünger für Pfadfinder, Jungwacht, Blauring, CenI, Kadetten, Jugendrotten u.ä.	5.0	mindestens 3 Personen	Fr. 24.-
17	Familien A mindestens ein Kind mit Jahrgang 1990 und jünger	5.0	mindestens 3 Personen	Fr. 24.-
18	Familien B mindestens ein Kind mit Jahrgang 1990 und jünger	4.0	mindestens 3 Personen	Fr. 24.-
19	Familien C mindestens ein Kind mit Jahrgang 1995 und jünger	3.0	mindestens 3 Personen	Fr. 24.-
20	Sie + Er I offen	6.0	1 LäuferIn + 1 Läufer	Fr. 20.-
21	Sie + Er II offen	5.0	1 LäuferIn + 1 Läufer	Fr. 20.-
22	Sie + Er III nur für -Gelegenheits-OL-LäuferInnen-	4.0	1 LäuferIn + 1 Läufer	Fr. 20.-
Diverse Kategorien, anmelden bis 15. September 2004 oder am Lauftag				
23	OL für alle I offen	5.0	mindestens 2 Personen	Fr. 10.- pro Person
24	OL für alle II offen	4.0	mindestens 2 Personen	Fr. 10.- pro Person
25	Troß-OL nur für körperlich oder geistig behinderte Personen sowie Gruppen mit Kinderwagen	2,4 oder 3,5	offen	Fr. 10.- pro Gruppe
26	Walk-OL nur für Wanderer und SpaziergängerInnen	5 - 6	offen	Fr. 20.- pro Gruppe
27	WCOOL 1992 und jünger auf dem Schulhausareal	ca. 0.5	1 Kind	Fr. 2.-

- Einsteigerbahn (sehr leicht)
- Grundstufenbahn (leicht)
- Fortgeschrittenenbahn (mittelschwer)
- Könnerbahn (anspruchsvoll) wird beim Breitensportklassen Zürcher OL nicht angeboten!

Anmeldung für den 63. Zürcher OL 2004 Anmeldeschluss 15. September 2004

Bitte mit Kugelschreiber ausfüllen

Kategorie (Nr.)

OL-Club

1. Läufer/in (Mannschaftsführer/in)

Name

Vorname

Adresse

PLZ

Ort

Jahrgang

2. Läufer/in

Name

Vorname

Adresse

PLZ

Ort

Jahrgang

3. Läufer/in

Name

Vorname

Adresse

PLZ

Ort

Jahrgang

Familien und Jagdgruppen mit mehr als drei Mannschaftsmitgliedern schreiben bitte alle weiteren Namen in dieses Feld

Name/Vorname

Adresse

Name/Vorname

Adresse

Jahrgang

Jahrgang

Wir benutzen den Kinderhütdienst Wir wünschen eine Rangliste per Post

Verpflegungswunsch: Bratwürste Port. Reissalat (pro Läufer/in eines)



Die Homepage www.mitenand.ch wird laufend aktualisiert und enthält viele Bilder!!!

mitenand - fürenand

Integratives Sport- und Freizeitlager für Jugendliche mit und ohne Behinderung

...will Begegnungen zwischen Jugendlichen mit und ohne Behinderung ermöglichen. Im Zusammenleben während einer Lagerwoche lernen sich die Jugendlichen bei Sport und Freizeit kennen, überwinden Vorurteile und gewinnen neue Freunde.

Organisatoren

Koordinationsstelle Sport des Kantons Zürich
Plusport Behindertensport Schweiz
Sportzentrum Fiesch (Wallis)

Ort

Sonntag, 10. bis 16. Oktober 2004

Lagerdatum

Aktuelle Informationen

Im Internet unter www.mitenand.ch

Lagerkosten

Fr. 200.— pro TeilnehmerIn, darin inbegriffen sind Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten ab Zürich HB, Sport- und Freizeitprogramm
Bundesamt für Sozialversicherung
Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)

Finanzielle Unterstützung Lagerleitung

Haru Vetsch (haru@mitenand.ch)
Coni Nigg (coni@mitenand.ch)

Leiterteam

Ca. 30 freiwillige LeiterInnen aus verschiedenen Berufsgruppen (SportlehrerInnen, ErzieherInnen, Krankenschwestern, Handwerker, LehrerInnen, PfarrerInnen)

Teilnehmende

Max. 100 (je 50 mit und ohne Behinderung), ab 15 Jahren.

Hauptsportfächer

Jeden Morgen finden die folgenden Hauptsportfächer statt: Ballsport, Biken/Tandem, Klettern, Tanzen, Selbstverteidigung/Judo, Wassersport

Wahlfächer

Verschiedene sportliche oder erholsame Wahlfächer stehen am Nachmittag auf dem Programm (Jonglieren, Basteln, Kampfkünste, Ballspiele, Massage, Trampolin, Spielolympiade o.ä.)

Abend-Unterhaltung

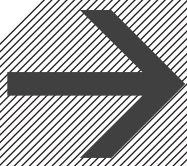
Am Abend trifft man sich beim Spielen, im Internetcafé, bei Sportangeboten, zu Nachspaziergängen oder in der Lagerdisco.

Integration

Bei allen Angeboten wird speziell darauf geachtet, dass alle mitmachen können, ganz unabhängig von ihrer Behinderung.

Organisatoren





SPORTFÖRDERUNG

1. Merkblatt Unterstützung Sportanlässe



Unterstützung von Sportanlässen

Damit besser beurteilt werden kann, ob ein Sportanlass gemäss den geltenden Bestimmungen¹⁾ über die Ausrichtung von Sport-Toto-Geldern aus dem kantonalen Sportfonds unterstützt werden kann, sollte ein entsprechendes Gesuch mindestens nachfolgende Angaben enthalten:

1. Bezeichnung, Austragungsdatum und Austragungsort des Anlasses

2. Organisator des Anlasses

3. Bedeutung des Anlasses

lokal / kantonal / regional / national / international

4. Abgedeckte Sportsegmente

Jugendsport / Breitensport / Spitzensport Amateure / Spitzensport Profis

5. Anzahl TeilnehmerInnen

insgesamt / aus dem Kanton Zürich

6. Anzahl FunktionärInnen/HelferInnen

insgesamt / aus dem Kanton Zürich

7. Detailliertes Budget

- Aufstellung sämtlicher Ausgaben / Aufstellung sämtlicher Einnahmen
- Auflistung aller um Unterstützung angegangenen Stellen und Sponsoren (unter Angabe der budgetierten und bereits zugesicherten Beiträge)
- Verwendungszweck eines allfällig realisierten Gewinns

8. Art der ersuchten Unterstützung

- Beitrag
- Defizit-Garantie

¹⁾ - § 2 lit. d der Verordnung über die Koordinationsstelle Sport und die Sportkommission vom 3.11.99;
- Ziff. 1 und 2 sowie Ziff. 4 lit. c des Kantonalen Konzeptes zur Sportförderung vom 4.9.96.

Unterstützung von Sportprojekten

Damit beurteilt werden kann, ob ein Sportprojekt gemäss den geltenden Bestimmungen¹⁾ über die Ausrichtung von Sport-Toto-Geldern aus dem kantonalen Sportfonds unterstützt werden kann, sollte ein entsprechendes Gesuch mindestens nachfolgende Angaben enthalten:

1. Bezeichnung

2. Trägerschaft

öffentliche Hand (z.B. Gemeinde) / Sportverband oder -verein / Genossenschaft / kommerzielle Institution / Einzelperson(en)

3. Charakterisierung

Ziele des Projekts / Inhalt des Projekts / Zeitplan für die Umsetzung / Beweggründe für die Lancierung

4. Abgedeckte Sportbereiche

Jugendsport / Breitensport / Spitzensport / Gesundheitssport / Seniorensport

5. Anzahl Sporttreibende, die erfasst werden sollen

insgesamt / aus dem Kanton Zürich

6. Anzahl Helfende

insgesamt / aus dem Kanton Zürich / bezahlt / unbezahlt

7. Detailliertes Budget

- Aufstellung sämtlicher Ausgaben / Aufstellung sämtlicher Einnahmen
- Auflistung aller um Unterstützung angegangenen Stellen und Sponsoren (unter Angabe der budgetierten und bereits zugesicherten Beiträge)
- Verwendungszweck eines allfällig realisierten Gewinns

8. Art der ersuchten Unterstützung

- Beitrag
- Defizit-Garantie

¹⁾ - § 2 lit. a und d der Verordnung über die Koordinationsstelle Sport und die Sportkommission vom 3.11.99;
- Ziff. 1 und 2 sowie Ziff. 4 lit. c des Kantonalen Konzeptes zur Sportförderung des vom 4.9.96.

www.sportstaetten.ch

1'800 Zürcher Sportanlagen im Internet

Hilfsmittel für Behörden: Anzahl, Art, Alter, Beschaffenheit, Lage und weitere Merkmale der erfassten Sportanlagen einer Region können statistisch ermittelt werden. Aus der so festgestellten „Versorgungslage“ können Bedarfsanalysen erstellt werden. Diese können u.a. als Steuerungsinstrument bei der Unterstützung von Sportanlagen dienen und eine langfristige Finanzplanung ermöglichen.

Ausbaumöglichkeiten: Die Datenbank enthält Informationen über die Sportanlagen sowie Kontaktmöglichkeiten der Betreiber (Telefon, Telefax, E-Mail- und Internetadressen). Ein Belegungsmanagement (Online-Reservierung) ist zur Zeit nicht vorgesehen.

Die Lösung kann als Basis für kantonale (und regionale) Sportanlagenkonzepte gemäss sportpolitischem Konzept des Bundesrates dienen.

Zur Zeit beteiligen sich 5 Kantone am Projekt (AG, BE, BL, SG, ZH). Eine französische Version ist in Planung und wird verwirklicht, sobald die erste Institution aus der Romandie beiträgt.

Informationsmittel für die Öffentlichkeit: Die meisten Daten zu den erfassten Sportanlagen stehen Interessierten (Sportverbände und -vereine, individuell Sporttreibende usw.) zur Verfügung. Die Informationen zu den Sportanlagen können nach verschiedenen Suchkriterien (Ort, Sportanlagen- und Sportflächentyp, Sportarten, die ausgeübt werden können usw.) abgefragt werden.

1) Suchbildschirm nach Sportanlagen



2) Detailbildschirm einer Sportanlage mit Auflistung von Sportflächen



3) Detailbildschirm einer Sportfläche

Kontakt:

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Gerri Haussener, Projektleiter
 Koordinationsstelle Sport des Kantons Zürich
 043 259 52 71
gerri.haussener@sport.zh.ch

Urs Schmidig, Chef
 Koordinationsstelle Sport des Kantons Zürich
 043 259 52 70
urs.schmidig@sport.zh.ch

(Stand 1.1.2004)



Herausgeber

Koordinationsstelle Sport, Direktion
für Soziales und Sicherheit des Kan-
tons Zürich

Bezug

Koordinationsstelle Sport
des Kantons Zürich
Neumühlequai 8
Postfach
8090 Zürich
Tel: 043 259 52 52
Fax: 043 259 52 80
info@sport.zh.ch
www.sport.zh.ch

Gestaltung

pixelpost gmbh
visuelle Kommunikation, Zürich

Teilnehmerin im Jugendsportcamp Romanshorn,
Sommer 2003
Fotos: O. Imfeld